

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE

STADT STEINHEIM



32. Jahrgang

Dienstag, den 25. März 2025

Nummer 3 / Woche 13

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Verleihung Heimatpreis und Bürgermedaille 2024

Die Stadt Steinheim ehrt verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger



Trägerinnen und Träger des Heimatpreises 2024, der Bürgermedaille und Geehrte im Sport und Musizieren. Foto: Stadt Steinheim (Berichte im Innenteil)

Alle Größen
erhältlich!



Große Auswahl kuscheliger
Oberbetten eingetroffen
Daune – Faser – Naturhaar



KÖLLER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET
www.koeller-bettenstudio.de · Tel. 05233 7467 · H. Köller GmbH
Geänderte Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14 Uhr · Sa. 9.30–13 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin – 0171 3708170

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

05253-8689518
Königsplatz 18 - Paderborn - 05251-1474799

0176-72937109

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung • 100% seriös und diskret



MCS Patiententransporte
Personenbeförderung
Steinheim



0 52 33 - 99 81 07
0 52 33 - 81 94

 Vinsebecker Str. 11 · 32839 Steinheim
 www.mcs-steinheim.de



Das Ehrenamt in all seinen Facetten

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, auf einen würdigen Auftakt in unser Jubiläumsjahr folgte ein großartiger Saal- und Straßenkarneval. Und schon in wenigen Wochen beginnt die Schützenfestsaison. Das gesellschaftliche Leben in Steinheim ist stark geprägt von unseren großen traditionellen Festen und Veranstaltungen. Es passiert aber auch im Kleineren; ob Osterfeuer, Vereinsfeiern/jubiläen, Kunstaktionen, Dorffeste, Bierfeste, der wöchentlichen Zusammenkunft bei Kaffee und Kuchen im Vinzling oder im Klön-Cafe. Und es sind derer noch viele, viele mehr, die unser Gemeinwesen so lebens- und liebenswert machen!

Feste und Veranstaltungen, Ausstellungen - alles das, was für eine Vielzahl von Menschen erlebbar wird, will gut organisiert sein. Hierfür steht in Steinheim ein star-

kes Ehrenamt ein. Gemeint ist die Vielzahl Steinheimerinnen und Steinheimer, die sich freiwillig und unentgeltlich zum Wohle der Allgemeinheit und im Sinne einer lebenswerten Gemeinschaft einsetzen. Sie tun dies gerne, aus tiefster Überzeugung heraus und im Stillen. Die jährliche Sonder- sitzung des Rates ist das Podium, diese Menschen und ihr Wirken einmal ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, sie zu ehren, ihnen Dank und Anerkennung zuteil werden zu lassen.

So vielfältig wie das Engagement selbst sind auch die Formen der Würdigung: Allen voran wurde Bernd Behling für sein vielfältiges bürgerschaftliches Engagement mit der Bürgermedaille 2024 der Stadt Steinheim geehrt - der höchsten Form der Anerkennung und Wertschätzung durch Rat und Verwaltung. Mit dem 1. Platz des

Heimatpreises wurde das Kunstprojekt „VERLORENE IDYLLE“ ausgezeichnet, das von einer Künstlergemeinschaft eigens für das Steinheimer Jubiläumsjahr konzipiert wurde. Das Natur- und Tierschutzprojekt „Kitzrettung“ des Steinheimer Hegerings erhielt den 2. Preis. Hannah Luise Türrich, Musikschule Steinheim, begleitete die Verleihungsfeier musikalisch und wurde zudem neben Lina Bertram in der Kategorie „Jugend musiziert“ für ihre Bestleistung im Jahr 2024 geehrt. In der Kategorie Sport wurde Maira Wochnik und Helmut Wieneke für ihre Bestleistungen des Jahres 2024 im Badminton die verdiente Anerkennung zuteil.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich aktiv in unser Gemeinwesen einbringen und es in vorgenanntem Sinne gestalten. Mein Dank gilt natürlich in be-



sonderem Maße auch den Kameradinnen und Kameraden der Wehr, deren Ehrenamt unverzichtbar ist sowie den ehrenamtlichen Mitgliedern des DRK-Ortsvereins und des Malteser-Hilfsdienstes als wichtige Einrichtungen in unserer Stadt.

Freundliche Grüße
Ihr
Carsten Torke
Bürgermeister

Einladung zur Mitgliederversammlung des DRK-Ortsverein Steinheim e.V.

Am Mittwoch, den 9. April 2025 findet um 16:30 Uhr im Rathaussaal der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim eine Mitgliederversammlung statt. Die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Steinheim e.V. sind zu dieser Mitgliederversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Prüfung der Beschlussfähigkeit
2. Neuwahl des Vorstandes
3. Beschluss der gem. Rechtsprechung neugefassten Satzung für den DRK Ortsverein Steinheim e.V.
- 4. Hinweis: Die Satzung kann im Rathaus, Zimmer 102, innerhalb der Öffnungszeiten eingesehen werden.
5. Bericht des Schatzmeisters zu den Rechnungsjahren 2019 bis 2024
6. Bekanntgabe des Berichtes des DRK-Kreisvorstandes über die Prüfung der Jahresrechnungen 2019 - 2021
7. Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstands
8. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2025
9. Beratung über die zukünftige Ausrichtung des DRK-Ortsverein
10. Verschiedenes

Carsten Torke
(Vorsitzender)

Westfalen Weser und Stadtwerke informieren

Strom- und Wasserleitungen werden erneuert

Am 17. März, begannen Westfalen Weser und die Stadtwerke Steinheim mit Modernisierungsarbeiten im Bereich Tulpenstraße, Fliederstraße und Flurstraße in Steinheim. Die kommunalen Unternehmen erneuern die Hauptleitungen sowie Hausanschlüsse im Bereich Strom und Wasser. Die Baumaß-

nahme ist notwendig, um weiterhin die hohe Versorgungssicherheit in Steinheim zu gewährleisten. Westfalen Weser und die Stadtwerke führen die Bauarbeiten möglichst störungsfrei für die Anwohner*innen aus. Während der je nach Witterung ca. 10 Wochen dauernden Baumaß-

nahme kann es zu Behinderungen für den Straßenverkehr kommen. Die Tulpenstraße und Fliederstraße werden voll gesperrt und sind nur für Anlieger befahrbar. Fuß- und Radverkehr können den Baustellenbereich passieren, werden aber um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Der Busverkehr ist davon

nicht betroffen. Im Zuge der Erneuerungsmaßnahmen kann es zu kurzzeitigen Unterbrechungen der Strom- und Wasserversorgung kommen, die in aller Regel 24 Stunden vorher per Brief oder Handzettel angekündigt und mit den betroffenen Anwohner*innen abgestimmt werden.

Kinderferienspaß Steinheim

- Ideen und Unterstützer gesucht!

Die Sommerferien sind lang. zieht man eine mögliche Urlaubsreise ab, bleibt noch viel freie Zeit übrig, die mit Spaß und Sinn gefüllt werden will. Der Kinderferienspaß bietet hier seit Jahrzehnten tolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der zweiten Ferienhälfte. Das tolle Angebot wird von vielen Menschen gestaltet und getragen. Vorschläge für neue Aktivitäten werden gerne entgegengenommen. Ebenso werden bei bestehenden Veranstaltungen immer einmal wieder zusätzliche helfende Hände gebraucht. Wer eine Idee hat oder gerne freie Zeit anbieten möchte, wendet sich bitte direkt an die Stabstelle: Birgit Ischen: b.ischen@steinheim.de oder 0 52 33 - 21 143 Silvia Thiet: s.thiet@steinheim.de oder 0 52 33 - 21 186



Zum Schutz von Igeln und anderen Tieren:

Auch Mähroboter sollten Nachtruhe halten!

Wenn der Frühling kommt, erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf. Das gilt auch für die Igel. Steigen die Temperaturen, verlassen die Tiere ihre Winterquartiere und machen sich - sobald die Sonne untergegangen ist - auch in privaten Gärten oder Parks wieder auf Nahrungssuche. Allerdings hat sich in den vergangenen Jahren für die Tiere dabei mit den selbstfahrenden Mährobotern eine neue, oftmals sogar tödliche Gefahrenquelle verbreitet.

Zum kalendarischen Start des Frühlings am kommenden Donnerstag, 20. März, appellieren Landrat Michael Stickeln und die Bürgermeister der zehn Städte des Kreises Höxter an alle Besitzerinnen und Besitzer von Mährobotern, die Geräte keinesfalls nachts oder bei Dämmerung mähen zu lassen. „Das ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz unserer Tierwelt und wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger inständig, die Einstellungen ihrer Mähroboter vor dem Beginn der Mähsaison zu überprüfen und gegebenenfalls entsprechend zu ändern“, so Landrat und Bürgermeister.

Denn Mähroboter stellen eine erhebliche Gefahr für wilde Gartenbewohner wie den Igel dar. „Die

Tiere haben einen natürlichen Schutzreflex. Bei sich nähender Gefahr rollen sie sich ein, anstatt zu flüchten“, erklärt Dr. Kathrin Weiß, Leiterin des Fachbereichs Umwelt, Bauen und Geoinformationen des Kreises Höxter. „Hinzu kommt, dass die technischen Schutzmechanismen vieler Mähroboter bislang nicht ausreichend sind, sodass immer wieder Igel zum Teil gravierende Schnittverletzungen erleiden und im schlimmsten Fall daran auch sterben.“

Um das zu verhindern, sollten Mähroboter grundsätzlich nur tagsüber fahren. „Der Aktivitätszeitraum des Igels beginnt zum Beispiel bereits in der Dämmerung. Sobald der Sonnenuntergang einsetzt, sollten die Mähroboter also Pause haben“, erklärt Fachbereichsleiterin Dr. Weiß.

„Wir möchten mit unserem gemeinsamen Aufruf auf die Gefahren hinweisen, die für Igel und andere Tiere von Mährobotern in der Dämmerung und Nachtzeit ausgehen. Sicherlich sind sich manche Besitzerinnen und Besitzer dieser Geräte darüber gar nicht bewusst. Sie möchten wir erreichen, denn schließlich können sie mit dieser kleinen Ein-

schränkung des Betriebs ihrer Mähroboter einen effektiven Beitrag zum Artenschutz leisten, von dem auch andere nachtaktive Tierarten wie Mäuse oder Amphibien profitieren“, erklärt Landrat Michael Stickeln.

Mehr „Unordnung“ im heimischen Garten stärkt Artenvielfalt

Zum Beginn der Gartensaison gibt die Untere Naturschutzbehörde zudem weitere Tipps, um den eigenen Garten zum Rückzugsort für viele bedrohte Wildtiere zu machen - und wirbt für mehr ungemähte Bereiche, in denen sich Wildpflanzen ungehindert ausbreiten dürfen. „Diese mutmaßliche Unordnung ist vielmehr ein gesunder und wertvoller Lebens-

raum für unsere Tier- und Pflanzenwelt. Nicht nur Heuschrecken fühlen sich im hohen Gras wohl, auch viele andere Tiere brauchen hohe Wiesen um sich zurückzuziehen, zu ernähren oder auch um sich fortzupflanzen. Untersuchungen zeigen: In Altgrasstreifen mit Wildblumen sind ein Vielfaches der heimischen Tiere anzutreffen. In abgemähten Grünflächen liegt die Zahl der Wildtiere dagegen erheblich niedriger“, erklärt der Kreis Höxter als Untere Naturschutzbehörde. Vereinfacht gesagt gelte: „Man muss nur weniger tun, um Gärten lebendiger zu machen - etwa weniger häufig Rasen mähen oder weniger Unkraut entfernen.“



INFORMATIONEN AUS DER STADT STEINHEIM

NACHRUF

Am 25. Januar 2025 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau

Josefa Nowroth

Die Verstorbene war von 1977 bis 2005 Sekretärin der städtischen Grundschule. Der Schulleitung und dem Kollegium sowie der Schüler- und Elternschaft war sie in allen Anliegen eine kompetente und freundliche Ansprechpartnerin.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

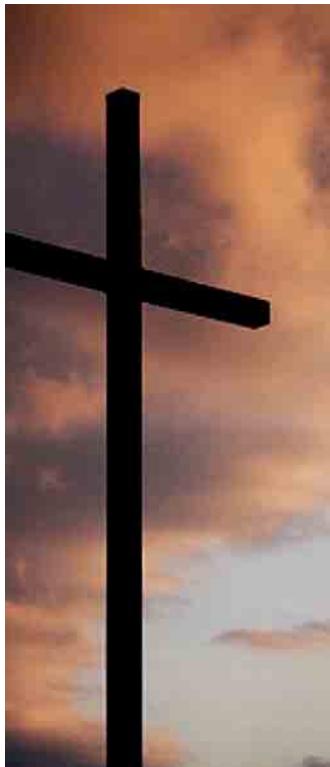
In ehrendem Gedenken.

Stadt Steinheim

Bürgermeister

Personalrat

Steinheim, im März 2025



NACHRUF

Am 12. Februar 2025 verstarb der ehemalige Ratsherr der Stadt Steinheim

Herr

Johannes Reineke

Der Verstorbene war von 1989 bis 1994 sowie von 1999 bis 2004 Mitglied im Rat der Stadt Steinheim und hat sich in mehreren Fachausschüssen im Sinne des Gemeinwohls engagiert.

In den Legislaturperioden 1984 bis 1989 und 1994 bis 1999 war Johannes Reineke sachkundiger Bürger unter anderem im Bau- und Planungsausschuss, Schulausschuss sowie im Bezirksausschuss seines Heimatortes Rolfzen tätig.

In ehrendem Gedenken gilt unser Mitgefühl seiner Familie und allen Anverwandten.

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

Spendenübergabe an die von-Galen-Schule in Brakel

Eine großzügige Spende durfte im Februar die von-Galen-Schule in Brakel entgegennehmen. Auf einer Sitzung der Elferräte der Steinheimer Karnevalsgesellschaft hatten die Anwesenden privat gespendet und somit eine Summe von 1.333 Euro gesammelt. Die Idee zu dieser Spendenaktion hatte Matthias Peine, der damit eine Möglichkeit schaffen wollte, die Schule gezielt zu unterstützen.

Zur feierlichen Übergabe fanden sich eine Abordnung der Karnevalisten in der Karnevalshalle am Piepenbrink ein - allen voran Prinz Alexander mit seinem Hofmarschall Karsten Husemann, die es sich nicht nehmen ließen, dieser Übergabe persönlich beizuwohnen. Den symbolischen Scheck nahmen Anika Brand sowie die stellvertretende Schulleiterin Janina Waldeyer mit großer Freude entgegen.

Die von-Galen-Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung. Hier werden Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf individuell betreut und auf ihrem schulischen und sozialen Weg begleitet. Die Schule freut sich über die Unterstützung, denn das Geld soll zur Anschaffung neuer Sportutensilien genutzt werden. Eine Investition, die den Schülerinnen und Schülern direkt zugutekommt und



Den symbolischen Scheck nahmen Anika Brand sowie die stellvertretende Schulleiterin Janina Waldeyer mit großer Freude entgegen. Foto: privat

für noch mehr Freude an Bewegung sorgt.

Zwischen der von-Galen-Schule und den Steinheimer Karnevalisten ist in den vergangenen Jahren eine besondere Verbindung entstanden. Der Elferrat besucht die Schule immer wieder gerne und freut sich über die herzliche Atmosphäre vor Ort. Eine besonders schöne Tradition entwickelte sich

nach der Corona-Zeit: Da der reguläre Karnevalsumzug ausfallen musste, organisierten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften kurzerhand einen eigenen kleinen Rosenmontagszug rund um die Schule. Mittlerweile ist dieser Umzug fester Bestandteil des Schulalltags geworden - sogar der benachbarnte Kindergarten kommt jedes Jahr

zum Zuschauen und Mitfeiern. Diese enge Verbundenheit zeigt, dass Karneval viel mehr ist als Kostüme und Festlichkeiten - er steht für Zusammenhalt, Freude und soziales Engagement. Mit dieser Spende setzen die Elferräte der Steinheimer Karnevalsgesellschaft ein starkes Zeichen der Unterstützung und Verbundenheit mit der von-Galen-Schule.

Kurse im Klön-Café im 2. Quartal

Auch im zweiten Quartal 2025 hat das Klön-Café Steinheim einiges zu bieten. So werden wir am 5. April Schäfchen nach Waldorfart stricken und am 12. April einen Aquarellkurs für Anfänger anbieten.

Anlässlich der 750 Jahr-Feier der Stadt Steinheim wird in der Innenstadt am Samstag, 26. April, um 14.30 Uhr, am Klön-Café die Kunstaustellung „Verlorene Idylle“ eröffnet. Nach einem Rundgang durch die Stadt kann man sich bei fair gehandeltem Kaffee und Kuchen im Klön-Café über das Gesehene austauschen.

Wer Spaß an der Aquarellmalerei gefunden hat, lernt am 3. Mai mit dieser Technik Lesezeichen zu ge-

stalten. Weiter geht es am 10. Mai mit dem Angebot „Wir häkeln Granny Squares“ Teil 1. Der 2. Teil folgt am 17. Mai.

Am 22. Mai werden im Klön-Café während der „Handysprechstunde“ Fragen rund um Smartphone und Co beantwortet.

Über „Schonende OP-Wege für Gelenkimplantate“ informiert Dr. Christoph Konermann am Dienstag, 3. Juni, um 19 Uhr.

Seinen 2. Geburtstag feiert das Klön-Café am 21. Juni wieder mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Ein Einstieg in das Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ steht am 14. Juni auf dem Programm.. Es bleibt aber nicht nur bei der Vermittlung von theoretischen

Kenntnissen. Am 5. Juli folgt ein Übungsnachmittag zur gewaltfreien Kommunikation.

Die Kurse beginnen jeweils um

14.30 Uhr. Anmeldung bitte während der Öffnungszeiten (donnerstags und samstags jeweils von 14 bis 18 Uhr) im Klön-Café.

Microneedling

für ein glattes, jugendliches Hautbild



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Kita-Kinder besuchen Bäckerei Rieks



Annika Rieks zeigt den staunenden Kinder wie eine Teigmischmaschine funktioniert. Fotos: Kita

(sie) Woher kommt das Brot? Woraus wird der Teig gemacht? Wie lange muss das im Ofen bleiben? Die Schulanfängerkinde der Elterninitiative Klabauertmann e. V. aus Steinheim hatten viele Fragen an ihre Erzieherinnen als sie Anfang Februar am frühen Morgen in den Bus nach Nieheim stiegen.

Es stand ein Besuch in der Bäckerei Rieks auf dem Programm. Dort angekommen war das Erstaunen angesichts der großen Backstube groß. Annika Rieks zeigte allen mit fröhlichem Elan den riesigen Backofen, den Gärskrank und alle anderen Geräte, die so in eine Bäckerei gehören. Dann begann der richtig spannende Teil für die Kinder. Kochmützen auf, Schürze umgebunden und nun durften die

Mädchen und Jungen selbst Teig mischen und kneten. Dass das ganz schön anstrengend sein kann mit den Händen hat sich schnell herausgestellt. Gemeinschaftlich haben es alle geschafft, den fertigen Teig in die Form gelegt und dann musste diese in den Gärskrank. Für die Wartezeit hatte Annika Rieks Keksteig vorbereitet, so dass alle Plätzchen ausstechen konnten. Zusammen mit dem Brotteig kam dann alles in den großen Backofen. Mit den fertigen Plätzchen und leckerem Brot wurde nach einem tollen und spannenden Vormittag die Heimreise nach Steinheim angetreten. In der Kita und auch später zuhause, haben die Kinder stolz ihre selbst gebackenen Produkte präsentiert.



Die Zutaten müssen ganz genau abgewogen werden.



Ben (l.) und Lias sind ganz konzentriert bei der Sache.

Kunstaktion „Kunst am Fluss der Zeit“

Künstler für Ausstellung unter freiem Himmel in Steinheim gesucht

Unter dem Titel „Kunst am Fluss der Zeit“ präsentiert die Junge Kultur Steinheim in diesem Jahr wieder eine außergewöhnliche Kunstausstellung unter freiem Himmel. Vom 29. Juni bis 7. September

findet die Aktion im Emmerauenpark im Herzen von Steinheim statt. Die Ausstellungsfläche ist dabei sehr vielfältig und abwechslungsreich und lädt dazu ein, diese bekannten Wege durch die Kunst völlig neu zu erleben.

Viele Künstlerinnen und Künstler aus Steinheim und der Region sind dabei und zeigen ihre Exponate im Rahmen dieser Aktion. So werden inmitten der Natur wieder die unterschiedlichen Facetten der Kunst zum Ausdruck kommen.

Noch sind einige Ausstellungsplätze zu vergeben. Wer also Interesse daran hat, als Einzelkünstler oder Künstlergruppe an dieser Aktion teilzunehmen, kann sich noch bis Ende April unter kunst@jungekultur.de anmelden.

Gemeinsam und mit großer Freude durch das Jahr

Helene-Schweitzer-Zentrum und Kindertagesstätte Buddelkiste erweitern Zusammenarbeit

Mit dem Laterne-Singen am 9. November im Jahr 2016 im Nachbarschaftszentrum begann die nun fast zehnjährige Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen in Steinheim. Seitdem ist die St. Martins-Aktion für die Senioren des Helene-Schweitzer-Zentrums und für Kinder der Kindertagesstätte Buddelkiste zur alljährlichen Tradition geworden.

Mit Weihnachtsgruß-Aktionen und gegenseitigen Besuchen zu Jubiläumsfeiern gab es auch über das Jahr die Möglichkeit zum Kontakt. „Jedes Mal war bei unseren Senior*innen eine große Freude zu beobachten.“

Auch Bewohner*innen, die sonst eher teilnahmslos und in sich gekehrt wirken, zeigen sich im Kontakt mit den Kindern plötzlich wach, aufmerksam und aktiv“, erklärt Maya S. Mangiacapra vom Begleitenden Dienst des Helene-Schweitzer-Zentrums.

Patricia Klaus, Erzieherin der Kindertagesstätte Buddelkiste, berichtet ebenfalls von guten Erfahrungen: „Unsere Kinder profitieren enorm von den Besuchen und gemeinsamen Aktionen. Viele unserer Kleinen wachsen sichtlich über sich hinaus, wenn sie die Lieder und Tänze vorführen, die wir vorher geübt haben oder wenn sie durch die Reihen gehen und selbstbewusst ihre gebastelten Laternen zeigen.“

Aufgrund der positiven Effekte, die sich an gemeinsamen Aktionen sowohl bei den Senior*innen als auch bei den Kindern zeigen, sollen nun mehr solchen wertvollen Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden. Insgesamt acht Aktionen, die den gesamten Jahreslauf miteinander erlebbar machen sollen, sind für das Jahr 2025 geplant. Dabei stehen kleine wie große Besuche der Kinder, Gegenbesuche der Senioren, Jahres-



„Karnevals- Besuch“ der Buddelkistenkinder im Helene-Schweitzer-Zentrum. Foto: privat

zeitenfeste wie Karneval, Ostern, St. Martin und Weihnachten sowie auch Natur-Erlebnisse im Garten auf dem Programm.

Die erste Aktion, ein persönlicher Besuch direkt im Wohnbereich der Senioreneinrichtung, hat bereits erfolgreich stattgefunden. Fünf Mädchen und Jungen im Alter von vier bis sechs Jahren haben gemeinsam mit zwei Erzieher*innen in „Wohnung 3“ mit den „Omas und Opas“ über Karneval geplaudert, Kostüm-Accessoires anprobiert und Karnevals-Lieder gesungen. Im März steht mit einem Frühlingslieder-Singen im Nachbarschaftszentrum der Senioreneinrichtung wieder ein wertvolles Gemeinschaftserlebnis für alle Großen und Kleinen an.



Mit Gravurstand für individuelle Gravuren!

LEONARDO

WERKS VERKAUF

28.03.2025 | 14-18 Uhr

29.03.2025 | 9-16 Uhr

glaskoch B.Koch jr. GmbH + Co. KG
Industriestrasse 23, 33014 Bad Driburg-Herste

FROHE OSTERN



So kreativ wird Ostern

Aus Fotoschnappschüssen, originelle Präsente für Kinder und Erwachsene gestalten

Ostern ist nicht nur ein Fest der Familie, sondern auch des Frühlings. Endlich blüht die Natur auf und die Temperaturen steigen wieder. Süße Leckereien, bunt bemalte Eier und farbenfrohe Blumengestecke sorgen für gute Laune. Diese Fröhlichkeit steckt einfach an - und lässt sich zudem auf kreative Weise noch steigern. Selbstgestaltete Osterpräsente mit Lieblingsfotos oder eigenhändigen Zeichnungen der Kids sorgen bei den Beschenkten für Glücksmomente. Im Folgenden gibt es Tipps für kleine Aufmerksamkeiten, die Oster-Fans jeden Alters erfreuen.

Kuscheldecken und Puzzlespaß für die Jüngsten

An kühlen Frühjahrsabenden spendet eine Kuscheldecke wohlige Wärme oder dient Kindern zum Bauen einer gemütlichen Höhle. Noch mehr positive Emotionen weckt das Lieblingsstück, wenn es mit einer fröhlichen Kinderzeichnung bedruckt wurde. Die Fleecedecke lässt sich vollflächig

gestalten und ist etwa bei Cewe in drei Größen als originelles Osterpräsent erhältlich. Dazu einfach das Bild der Wahl einscannen und hochladen. Auf dieselbe Weise lässt sich auch ein Emaille-Becher im stilischen Vintage-Look in ein Unikat verwandeln. Zudem bietet das lange Osterwochenende endlich wieder Zeit zum Spielen im Familienkreis. Kleine Puzzlefans dürfen sich daher über ein individuelles Fotogeschenk freuen. Die 40 extragroßen, stabilen Puzzleteile sorgen für Spaß bereits bei Kindern ab drei Jahren.

Originelle Oster-Mitbringsel für Erwachsene

Doch nicht nur die Kids, sondern auch Erwachsene freuen sich über gelungene Überraschungen im Osterfest. Ein Foto-Schlüsselanhänger mit einem Schnappschuss der Familie begleitet die beschenkte Person über lange Zeit. Auch sogenannte Little Prints auf Premium-Fotopapier lassen sich kreativ gestalten. Bis zu vier Her-



Diese Kuscheldecke gibt es nur einmal: Kinderzeichnungen sorgen für einen unverwechselbaren Look und machen aus dem Osterpräsent ein Unikat. Foto: DJD/CEWE

zensmomente finden Platz auf einem Foto-Magnetstreifen. Das Präsent haftet auf allen magnetischen Oberflächen und kann somit von der Küchschranktür bis zum Schlüsselboard überall im Haushalt dekoriert werden. Noch ein Tipp: Ein guter Tropfen ist als

Mitbringsel zum Osterbrunch immer eine gute Idee. Wer vorher zum Beispiel unter www.cewe.de ein Foto-Etikett mit persönlichen Motiven entwirft, macht aus jeder Flasche ein Einzelstück und schafft somit besondere Genussmomente. (DJD)

EIN FROHES OSTERFEST
wünscht Ihre CDU Steinheim!

CDU

Herausgeber: CDU-Bundesgeschäftsstelle · Kampagne und Marketing · Klingenhofstraße 8 · 10735 Berlin · www.cdu.de/kontakt · Foto: Christiane Lang

Genießen mit Ausblick!

HOTEL – RESTAURANT - BERGHOF

Osteröffnungszeiten

Ostersonntag:
11:30 - 14:30 Uhr warme Küche
14:30- 17:00 Uhr Kaffee & Kuchen
ab 17 Uhr warme Küche

Ostermontag:
11:30- 14:30 Uhr warme Küche

Saisonale, abwechslungsreiche a la carte Küche.

Auch für besondere Anlässe, Feierlichkeiten und Catering sind wir der richtige Ansprechpartner.

Hotel-Restaurant Berghof
Piepenborn 17 · 33039 Nieheim
info@hotel-berghof.de
Tel.: 05274 – 9538613
www.hotelberghofnieheim.de

Folgen Sie uns auch auf Instagram!



BERGHOF NIEHEIM

FROHE OSTERN

Entspannte Atempause in der Salzgrotte

Seit Jahrhunderten ist die positive Wirkung des Salzes bei Heuschnupfen- und Asthmapatienten bekannt und auch schulmedizinisch anerkannt.

Mit Hilfe von 20 Tonnen Salz und 3 Salinen entsteht in der frisch renovierten Salzgrotte Bad Driburg ein Mikroklima wie am Meer. Sie nehmen auf bequemen Liegen

Platz und können sich bei leiser Entspannungsmusik vom Alltagsstress erholen und Ihren Atemwege etwas Gutes tun. Angenehme Temperaturen von 20 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von 50-60% erleichtern die Aufnahme der salzhaltigen Luft. Zusätzlich bietet die Salzgrotte zahlreiche Kurse und Entspan-

nungsmöglichkeiten an, wie z.B. Klangmeditation oder Entspannung Pur. Oder Sie gönnen sich eine entspannende Massage in dem gesunden Klima der Salzgrotte. Informieren Sie sich unter www.salzgrotte-bad-driburg.de oder unter der Telefonnummer 05253/ 974238



Festlicher Tisch zum Osterfest

Wasser als Begleiter für ein harmonisches Menü

Mineralwasser ist in der kulinarischen Welt ein unverzichtbarer Begleiter, der jedes Menü stilvoll abrundet. Mit seiner Geschmacksvielfalt von süß, bitter, säuerlich oder salzig unterstützt und verstärkt es die Aromen von Speisen und Getränken und trägt so zu einem gelungenen kulinarischen Genuss bei.

Welches Wasser zu welchem Essen?

Die Bandbreite der über 500 Mineralwässer reicht von leicht mineralisierten, die sich durch ihre feine Struktur auszeichnen, bis hin zu hoch mineralisierten Wässern mit intensivem Geschmack. „Mineralwässer um 500 mg/l Mineralisation passen ideal zu leichten Vorspeisen“, erläutert Sommelier Gerlinde Mock. Beim Hauptgang zeigt Mineralwasser seine Vielfalt besonders gut. „Zu gebratenen Fischgerichten überrascht ein komplexeres natriumhaltiges Mineralwasser. Es betont die feinen Aromen des Fisches und Kohlensäure reinigt Geschmacksknospen und Gaumen zwischen den Bissen“, sagt Mock. Zu kräftigen Fleischgerichten überzeugen hoher

Mineralstoffgehalt und ausgeprägte Kohlensäure.

Begleitung zum Wein und Dessert

Auch in Kombination mit Wein liegt das Augenmerk auf Mineralstoffen und Kohlensäuregehalt. „Bei jungen, säurebetonten Weißweinen wie Riesling oder Sauvignon Blanc empfiehlt sich ein Mineralwasser mit sanft moussierender Kohlensäure“, rät die Sommelier. Für kräftigere Weißweine, wie einen gereiften Grauburgunder, bietet ein sprudelndes Mineralwasser eine interessante Ergänzung. Holzbetonte Rotweine brauchen stilles Mineralwasser, das die Gerbstoffe ausgleicht und den Gaumen beruhigt.

Auch zum Dessert kann Mineralwasser seine Stärken ausspielen. „Zu sahnigen Desserts unterstreicht ein feinperliges, höher mineralisiertes Wasser die Cremigkeit der Süßspeise subtil und bietet einen frischen Abschluss“, so Mock. „Das Wichtigste ist, dass weder das Essen noch das Mineralwasser dominiert“, betont Gerlinde Mock. (akz-o)

Neuer Hochbehälter ist in Betrieb

Hygienische Trinkwasserversorgung für Steinheims Innenstadt ist gesichert
- Stadtwerke investieren 1,8 Millionen Euro

(bb) Von außen betrachtet sieht der neue Trinkwasserhochbehälter am höchsten Punkt des Wiecherswegs in Steinheim aus wie eine Scheune, bei der man das Tor vergessen hat. Es gibt nur eine schmale Tür und auch keine Fenster. Drinnen sind zwei große jeweils 300 Kubikmeter fassende Edelstahlbehälter. Jeder ist in der Lage, die Steinheimer Innenstadt mit rund 4.500 Menschen sowie das Krankenhaus und die Altenheime 24 Stunden mit Frischwasser zu versorgen.

Nach rund 18 monatige Bauzeit ist der Hochbehälter nun offiziell in Betrieb gegangen. 1,8 Millionen Euro Netto hat der neue Wasserspeicher gekostet. Er ersetzt den alten Beton-Behälter aus dem Jahr 1933. „Eine Sanierung des alten Behälters hat sich aufgrund er maroden Substanz nicht mehr gelohnt“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Kai Metzner.

Der alte Behälter, der genau so groß ist wie der neue, war als Erdspeicher in den Boden eingelassen. Er wirkt darum recht winzig im Vergleich zu dem neuen 25x15 Meter großen und 10 Meter hohen Gebäude. Eine Hochaugebäude ist wirtschaftlicher und vor allem wartungs-technisch besser zugänglich. Wie zuvor schon kommt ein Großteil des Wasser aus Bredenborn. „Das Gebäude steht auf 166 Metern



Netzmeister Patrick Tomberg, der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Helge Hörning und Stadtwerke-Geschäftsführer Kai Metzner nehmen den neuen Hochbehälter offiziell in Betrieb.

Höhe, da Bredenborn noch ein Stück höher liegt, kommt es hier ohne den Einsatz von Pumpen an, die brauchen wir tatsächlich erst um das Wasser vom Pufferspeicher in die Endbehälter zu pumpen“, erklärt Netzmeister Patrick Tomberg

Früher diente der Behälter am Wiechersweg für die gesamte Stadt. Heute gibt es zusätzlich noch den Behälter am Hanenberg, der maßgeblich auch das

Neubaugebiet Steinwarts Feld versorgt. Insgesamt ist die Versorgung der Gesamtstadt über fünf Hochbehälter und ein Leitungsnetz von 142 Kilometern bei 3.713 Hausanschlüssen sichergestellt.

Der neue Hochbehälter garantiert durch eine Reihe von Sicherungsmaßnahmen hygienisch einwandfreies Trinkwasser. So werden kontinuierlich die Trübstoffe gemessen und bei Grenzwertüberschrei-

tung abgeschlagen. Eine UV-Anlage bestrahlt durchgehend das Wasser und sorgt dafür, dass Keime, die vielleicht durch Baumaßnahmen oder Wartungsarbeiten ins Wasser geraten sind, abgetötet werden. Mit einer vollautomatischen Hochdruckanlage kann der Behälter regelmäßig von innen gereinigt werden, ohne dass Personal hinein muss. Die Stromversorgung für die Pumpen und die Überwachungsanla-



Für den neuen Hochbehälter wurde modernste Technik verbaut. Fotos: bb

375 Quadratmeter ist das Gebäude groß und zehn Meter hoch.

gen wird weitgehend autark über einer Photovoltaikanlage auf dem Dach sichergestellt.

Mit Holzbau Rohde, Elektroinstallation Nübel sowie Metallbau Preisig waren auch Steinheimer Firmen am Bau des Hochbehälters

beteiligt. Bei den Ausschreibungen hatten auch regionale Faktoren eine Rolle bespielt. Metzner: „Die Mitarbeiter der Stadtwerke konnten durch ihre Beteiligung an der Vorplanung, Planung und Bauleitung auch noch einiges an Kos-

ten einsparen.“

Planung und Ausschreibung wurde über das Planungsbüro Wasserservice Westfalen Weser aus Paderborn geleistet. Bauarbeiten wurden von Schönhoff aus Gehrden ausgeführt. Die Wasserspei-

cher wurden von der Fachfirma Hydro-Elektrik aus Ravensberg geliefert und installiert. Am 5. Februar war der alte Speicher vom Netz gegangen und die Versorgung auf den neuen Hochbehälter umgestellt worden.

Kopfweidenpflege im Steinheimer Becken

Wichtiger Erhalt der Kulturlandschaft

(sie) Im Winterhalbjahr 2024/2025 wurden im Steinheimer Becken auf Initiative der „Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken“, durch Aktive der Waldjugend Steinheim, Freiwilligen Feuerwehr Vinsebeck, des Heimatverein Ottenhausen e.V. und der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Ottenhausen e. V., wieder 126 Kopfweiden geschnitten.

Werden die Weiden nicht regelmäßig von ihrer Kopflast befreit, droht den Bäumen der Auseinanderbruch und so gingen wertvolle Kulturlandschaftsprägende Elemente verloren.

Der ökonomische Zweck der Holzverwertung der Kopfweide hat zwar in den letzten Jahrzehnten stark abgenommen, die ökologische Wichtigkeit in unserer Landschaft ist aber umso stärker gewachsen.

Die Kopfweide dient einer Vielzahl von Lebewesen als Habitat. Der Steinkauz benutzt gerne die ausgehöhlten Bäume als Bruthöhle, Meisen, Falken und Sperber dient sie ebenfalls als Brutplatz. Verschiedene Marder, Sieben-

schläfer, Mäuse und auch die gefährdeten Fledermäuse nutzen den knorriegen ausgehöhlten Stamm. Und natürlich die in den letzten Jahren mehr vermissten Insekten, vom Käfer bis zum Schmetterling, dient der Baum als Lebensraum. So ist die Pflegearbeit der Naturschutzgruppen an Kopfweiden nicht hoch genug einzuschätzen und muss weiterhin zwingend durchgeführt werden. Im Winterhalbjahr 2024 / 2025 fand die Kopfbaumpflege im Bereich Vinsebeck, Hornsche Straße, Holzplatz, in Steinheim im Emmerpark und in Ottenhausen auf den Naturschutzflächen des Heimatvereins Ottenhausen, am Vahlhauser Weg sowie in Eichholz am Kragen-Karbach statt. „Wegen der ständigen Regenperiode ab November 2024 war es erneut eine Herausforderung die Pflege bis zum 28. Februar zu erledigen, da manche Standorte einfach wegen der Feuchtigkeit in Gewässernähe nicht zu erreichen waren. Ein großes Projekt unserer Stiftung, das Dank der beteiligten Gruppen und Vereine sowie der Einsatz von Fachunternehmen



Frisch geschnittene Kopfweiden in den Emmerauen an der Furt. Foto: Margret Sieland

erfolgreich abgeschlossen werden konnte“, so Stephan Lücking als Verantwortlicher.

„Mein Dank gilt auch den Grundstückseigentümern und Landwirten, die ihre Bereitschaft zur Pflege erklärt haben, für die konstruktive und gute Zusammenarbeit“, begrüßt Stephan Lücking weiter. Er koordinierte seitens der „Stiftung für Natur • Heimat •

Kultur im Steinheimer Becken“ die Aktionen „ebenso wie den ehrenamtlichen aktiven Helfern. Durch ihren Einsatz wird diese Kulturlandschaft auch in Zukunft erhalten.“

Im Rahmen einer Jubiläums-Pflanzaktion 750-Jahre Stadt Steinheim werden in diesem Jahr noch einmal 66 neue Weiden gepflanzt.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €



Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw



0 56 43 - 94 923 80 0 173 - 31 507 15

Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Löschzug Steinheim legt Jahresbericht vor

Es wurden mehr als 1.000 Einsatzstunden absolviert



Die Jugendfeuerwehr Steinheim erfreut sich einer großen Beliebtheit.
Fotos: bb

(bb) Der Löschzug Steinheim ist das Herz im Verband der Einheiten der Steinheimer Freiwilligen Feuerwehr. Im zurückliegenden Jahr war der Löschzug an den 146 Einsätzen auf Stadtebene zu etwa 70 Prozent beteiligt und leistete in diesem Bereich 1.066 Arbeitsstunden, informierte der Löschzugführer Brandoberinspektor Tobias Jürgens auf der Anfang Februar durchgeführten Jahreshauptversammlung,

An der Generalversammlung für das Berichtsjahr 2024 in der Feuerwache Steinheim nahmen neben der Ehrenabteilung, der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr auch fördernde

Mitglieder des Löschzugs Steinheim teil. Besonders begrüßte Löschzugführer Tobias Jürgens die Stadtbrandinspektoren Frank Eichmann und Wolfgang von der Heyde der Steinheimer Wehrführung.

Der stellvertretende Löschzugführer Daniel Ridder listete im Jahresbericht der Einsatzabteilung weitere 2.498 Stunden im Bereich der Aus- und Weiterbil-

dung sowie verschiedener anderer Aktivitäten auf.

Jugendwartin Jule Wiechers stellte den Anwesenden die auch im Jahr 2024 zahlreich stattgefundenen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr vor. Mit 16 Jungen und sechs Mädchen hat die Jugendfeuerwehr Steinheim aktuell 22 Mitglieder. Bis neulich waren es noch 28. Sechs Mitglieder haben von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung gewechselt. Das zeige auch, wie gut die Nachwuchsrekrutierung über die Jugendfeuerwehr in Steinheim funktioniere, sagte der Löschzugführer. Aktuell gibt es 62 Einsatzkräfte im Löschzug.

Die Jugendfeuerwehr freut sich über die Neuaufnahmen von Matte Breker, Zoey Röhncke, Julian Wesemann sowie Kilian Wiechers, die bei der Versammlung offiziell mit Handschlag Mitglieder in der Feuerwehr wurden.

Nach vielen Jahren in der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung wechselte Ludwig Pollmann wohlverdient in die Ehrenabteilung. Die Stadtbrandinspektoren



Die zahlreichen Beförderungen spiegeln die große Sachkompetenz im Steinheimer Löschzug.



Alfred Hillen und Richard Hannibal wurden für 50-jährige sowie für 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Frank Eichmann und Wolfgang von der Heyde übergaben zahlreiche Teilnahmeurkunden für die besuchten Lehrgänge sowie Seminare und beförderten Andre Bröker, Leon Günnewicht, Maik Günther, Jennifer Küpper, Lea Lange, Abby Prädel, Leo Rohde, Paul Scharner, Waldemar Springer und Maximilian Thür zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann. Louisa Lange wurde zur Oberfeuerwehrfrau, Tim Mayer und Lars van Lengerich zum Oberfeuerwehrmann und Volker Ollech zum Hauptfeuerwehrmann ernannt.

Ebenso wurden Aaron Brosterhus und Moritz Helmchen zum Unterbrandmeister, Jan Prinz zum Brandmeister, Alexander Günther und Stephan Pollmann zum Hauptbrandmeister sowie Da-

niel Ridder zum Brandinspektor befördert.

Uwe Niehörster wurde für besondere Verdienste mit dem deutschen Feuerwehrenkreuz in Silber ausgezeichnet, während Jan Linnemann, Marcel Sondermann und Sebastian Tomm eine Auszeichnung für 25-jährige, Alfred Hillen für 50-jährige sowie Richard Hannibal für 60-jährige Mitgliedschaft erhielten.

Für die erstmalige Teilnahme am Leistungsnachweis bekam Louisa Lange das bronze und Aaron Brosterhus für die dritte Teilnahme das silberne Leistungsabzeichen. Jan Linnemann erhielt dieses in Gold auf rotem Grund für die 15. Teilnahme und Martin Kröger in Gold auf grünem Grund für die 20. Teilnahme.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESCHE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Ein Reiseklima zum Aufatmen

Mit einem neuen Innenraumfilter für frische pollenfreie Luft im Auto sorgen

Überempfindlichkeiten zum Beispiel gegen Blütenpollen sind eine regelrechte Volkskrankheit: Mehr als 23 Millionen Menschen in Deutschland sind von einer allergischen Erkrankung betroffen, berichtet das Robert Koch-Institut. Viele von ihnen leiden ganz besonders in der Heuschnupfensaison. Doch eine Triefnase und entzündete Augen sind nicht nur einfach lästig - diese Begleitscheinungen der Allergie können auch zu gefährlichen Situationen führen, wenn sie beispielsweise die Konzentration hinterm Lenkrad beeinträchtigen. Ein funktionsstüchtiger Innenraumfilter im Auto hingegen sorgt für frische Luft und somit für mehr Sicherheit. Fachleute empfehlen, den Filter mindestens einmal pro Jahr auszutauschen - idealerweise im Frühjahr, wenn die Pollenbelastung wieder steigt.

Innenraumfilter regelmäßig wechseln - mindestens einmal jährlich
Innenraumfilter nehmen feine Partikel aus der Umgebungsluft auf, bevor sie ins Wageninnere gelangen. Doch mit der Zeit setzen sie sich zu und verlieren ihre Wirkung.



Pollen und weitere Bestandteile der Luft können die Konzentration beim Fahren beeinträchtigen. Ein Innenraumfilter sorgt für saubere Verhältnisse. Foto: DJD/Robert Bosch

Ein deutliches Signal dafür, dass ein Filtertausch notwendig ist, sind unangenehme Gerüche, eine schlecht funktionierende Klimaanlage oder beschlagene Scheiben. „Mindestens einmal pro Jahr, bei Vielfahrern alle 15.000 Kilometer, sollte der Innenraumfilter erneuert werden, um jederzeit eine gute Luftqualität im Fahrzeug sicherzustellen“, erklärt Bosch-

Expertin Lena Janzen. Besonders für Kinder, die oft empfindlicher auf Allergene reagieren, ist eine pollenfreie Luft im Auto wichtig. Zudem verhindert ein neuer Filter Ablagerungen in der Klimaanlage und sorgt somit für eine bessere und effizientere Kühlung. Unter www.boschcarservice.de finden sich weitere Tipps und Adressen von Werkstätten in der Nähe, die den Filteraustausch schnell und fachgerecht vornehmen können.

Wichtiger Schutz auch für Elektro- und Hybridfahrzeuge

Auch bei Elektroautos und Hybridmodellen ist ein regelmäßiger Filtertausch unerlässlich - für diese Fahrzeuge ist der Service sogar noch wichtiger. Denn die Antriebs-

batterien müssen stets optimal temperiert sein, damit das Fahrzeug effizient arbeitet. Funktioniert die Klimaanlage nicht richtig, kann dadurch die Leistung beeinträchtigt werden. Moderne Filter können noch mehr als Pollen fernhalten. Der FILTER+pro von Bosch beispielsweise schützt nicht nur vor Allergenen und Staub, sondern auch vor Viren, Bakterien und Schimmel. Eine Aktivkohleschicht neutralisiert zudem schädliche Gase und filtert bis zu 98 Prozent aller Feinstaubpartikel heraus. Damit trägt ein hochwertiger Innenraumfilter entscheidend zu einem gesünderen und angenehmeren Fahrklima bei. (DJD)



Frische Luft am Steuer: Ein Innenraumfilter hält Allergene, Staub und Gerüche fern und sorgt so für eine entspannte, sichere Fahrt. Foto: DJD/Robert Bosch

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt
in Ihrem PKW

Festpreis 29,90 €

Frühjahrs-Check
Wir überprüfen wichtige
Sicherheitsfaktoren an
Ihrem Auto.

Festpreis 29,90 €

**WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2025**
ausgezeichnet vom Autofahrer

* Zufriedenheitsabfrage 2024 bei Kunden Freier Werkstätten.
Durchgeführt von Mister A.T.Z. GmbH, 58313 Herdecke
www.werkstatt-das-vertrauen.de

Wir sind ausgezeichnet!

Auto Hillebrand
GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

Ein ganz besonderes Ereignis

Kinderprinzenpaar beim Empfang des Ministerpräsidenten

Ein besonderer Tag für das Steinheimer Kinderprinzenpaar: Am 28. Januar folgten sie der Einladung von Ministerpräsident Hendrik Wüst und nahmen in der Stadthalle Würselen den Karnevalorden der Landesregierung entgegen. Gemeinsam mit 24 weiteren Kindertollitäten aus Nordrhein-Westfalen erlebten sie eine feierliche Zeremonie.

Schon beim Betreten der Stadthalle spürten sie die besondere Atmosphäre - glitzernde Kostüme, strahlende Gesichter und eine spürbare Begeisterung für den Karneval. Als Vertreter von Steinheim war es für sie eine große Ehre, die heimliche Hauptstadt des Karnevals in diesem zu repräsentieren. Der Höhepunkt des Tages war die persönliche Ehrung durch Ministerpräsident Wüst, der die Bedeutung des Karnevals für das kulturelle Leben Nordrhein-Westfalens hervorhob. Mit seinen Worten würdigte er das Engagement und die Begeisterung der jungen Tollitäten, die das karnevalistische Brauchtum mit so viel Leidenschaft weitertra-



Der Karneval in Nordrhein-Westfalen hat offensichtlich keine Nachwuchssorgen. Fotos: privat

gen. Stolz nahmen Prinz Hannes und Prinzessin Stine den Orden entgegen und genossen diesen besonderen Moment. Am Abend kehrten sie mit vielen neuen Eindrücken nach Steinheim zurück. Für das Steinheimer Kinderprinzenpaar bleibt dieser Tag unvergesslich - ein Highlight ihrer närrischen Regentschaft.



Prinz Hannes und Prinzessin Stine erlebten in Begleitung von den Hofdamen Maila (2.v.r.) und Mira sowie den Wächtern Felix (l.) und Nico ein ganz besonderen Tag in Würselen beim Empfang der Kindertollitäten..

Kolpingfamilie Steinheim unterstützt Kita

(sie) Die Elterninitiative Klabautermann e. V. in Steinheim freut sich über eine Spende der Kolpingfamilie Steinheim im Wert von 500 Euro.

„Wir haben ein wunderschönes großes Aussengelände auf dem unsere Kinder sich täglich nach Herzenslust austoben können mit vielen tollen Spielgeräten. Die Kita besteht im nächsten Jahr 30 Jahre und somit sind auch einige Dinge immer mal wieder zu erneuern.“

Aktuell benötigen wir eine neue Wippe, dafür werden wir die 500 Euro verwenden. Wir freuen uns sehr über die Zuwendung und sagen von Herzen danke“, erklärt die Vorsitzende der



Vertreterinnen des Elternrates und des pädagogischen Teams freuen sich mit den Kindern über die Spende. Foto: Margret Sieland

Kita, Margret Sieland. Die Kolpingfamilie Steinheim hat das Geld durch die Samm-

lung von Altkleidern und deren Widerverwertung gesammelt. Helga Lohre, Werner Günter und

Hildegard Bartkowiak haben den Spendenscheck in der Kita übergeben.



Natürlich
glas klarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Mineralwasser: nachhaltig aus der Region genießen!

Nachhaltigkeit prägt zunehmend unseren Lebensstil - und wird in den kommenden Jahren noch wichtiger werden. Unter anderem geht es um Klimaschutz oder darum, wertvolle Ressourcen zu schonen. Dabei sollte es aber nicht um Verzicht gehen. Vielmehr lautet die Frage, wie wir unseren Lebensstil verändern, unseren Lebensstandard halten und dabei möglichst an Lebensqualität gewinnen können.

Geht es um Mineralwasser und Nachhaltigkeit geht, steht häufig die Behauptung im Raum, es sei am nachhaltigsten, Leitungswasser anstatt Mineralwasser zu trinken. Doch bereits der Vergleich hinkt, weil es sich hier um zwei völlig unterschiedliche Produkte handelt. Leitungswasser ist ein technisches Produkt. Um aus Roh-

wasser das Leitungswasser herzustellen, das aus dem Wasserhahn fließt, muss es aufbereitet werden. Die Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren, die zur deutschen Trinkwasserverordnung gehört, führt in über 100 Punkten chemische Stoffe auf, die zur Aufbereitung verwendet werden dürfen.

Mineralwasser ist hingegen ein Naturprodukt. Es muss direkt an der Quelle abgefüllt werden und darf nicht behandelt werden. Lediglich Eisen kann entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden. Es ist außerdem das einzige Lebensmittel, das einer amtlichen Anerkennung bedarf. Denn Mineralwasser ist eben nicht einfach abgefülltes Wasser, sondern es ist ein Naturprodukt, das aus unterirdischen Vorkommen stammt, die

vor Umwelteinflüssen besonders geschützt sind. Und schließlich müsste in der Diskussion fairerweise hinzugefügt werden, dass der Fußabdruck von Getränken in unserer Gesamt-Ökobilanz sowieso nur eine untergeordnete Rolle spielt. Und geht es um Getränke, hat gerade Mineralwasser als Naturprodukt einen besonders niedrigen CO2-Fußabdruck. Kurzum: Mineralwasser passt zu einem nachhaltigen Lebensstil.

Dennoch gibt es Unterschiede bei der Nachhaltigkeit unterschiedlicher Mineralwassermärkte. So spielen etwa Transportentfernungen eine Rolle. Deshalb ist Mineralwasser aus der eigenen Region vorzuziehen. Wichtig ist auch die Verpackung: Ist es in Mehrwegflaschen abgefüllt? Handelt es sich

bei den Mehrwegflaschen um besonders umweltfreundliche Poolflaschen, also solche Flaschen, die von vielen Mineralbrunnen in ganz Deutschland genutzt werden? Ist das Unternehmen nicht nur in Worten, sondern auch mit Taten in der Region verbunden?

Dass die Graf Metternich-Quellen diese Anforderungen in Punkt Nachhaltigkeit erfüllen, ist kein Zufall. Vielmehr ist es eine bewusste Entscheidung, das wertvolle Naturprodukt so nachhaltig wie möglich zu produzieren. Dabei gilt für die Graf Metternich-Quellen auch, dass Nachhaltigkeit eine kontinuierliche Aufgabe ist. Es ist immer wieder zu hinterfragen, ob nicht noch nachhaltiger gearbeitet werden kann. Denn es soll auch für künftige Generationen heißen: Natürlich glasklarer Genuss!



DARUM natürliches Mineralwasser von den Graf Metternich-Quellen

VIELFÄLTIG

Mineralwasser gibt es **hoch** bis **niedrig mineralisiert**, mit **viel** oder **wenig Kohlensäure**, je nach Bedarf und Geschmack.

REGIONAL

In Deutschland gibt es mehr als 200 Mineralbrunnenunternehmen – **aus der Region und für die Region**.

GLAS-MEHRWEG

Wir füllen Mineralwasser ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen. Das ist die **nachhaltigste und beste Verpackung** für das wertvolle Naturprodukt.

Natürlich
glas klarer
Genuss!

NATÜRLICH

Mineralwasser ist ein Naturprodukt. Es wird nicht behandelt, bis auf zwei Ausnahmen: Eisen darf entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden.

NACHHALTIG

Unser Naturprodukt wird vornehmlich **regional und ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen** vertrieben. Zwei wichtige Punkte, um nachhaltig zu wirtschaften.

SICHER

Unser Mineralwasser wird am Quellort **streng kontrolliert, hygienisch einwandfrei und sicher verpackt** – ein hochwertiges Naturprodukt.

STRENG GEPRÜFT

Mineralwasser ist das **einzig Lebensmittel** in Deutschland, das eine **amtliche Anerkennung** benötigt, bevor es verkauft werden darf.

www.graf-metternich-quellen.de





Woran erkennt man einen Schlaganfall?

Ein Schlaganfall kann Menschen jeden Alters treffen - das Risiko steigt aber mit dem Alter. Pro Jahr erleiden knapp 270.000 Deutsche einen Hirnschlag, so die Angabe der Deutschen Schlaganfall-Hilfe.

Im Ernstfall zählt jede Minute: Je früher die richtige Therapie eingeleitet werden kann, desto höher sind die Chancen, bleibende Schäden zu vermeiden. Wie Sie

die Anzeichen richtig erkennen und was im Notfall zu tun ist, erklärt Dr. Johannes Schenkel, ärztlicher Leiter bei der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD).

Hirninfarkt oder Hirnblutung?

Experten unterscheiden verschiedene Arten des Schlaganfalls. „In den meisten Fällen handelt es

sich um einen Hirninfarkt, bei dem ein verstopftes Blutgefäß die Durchblutung des Gehirns behindert.“ Eine Hirnblutung tritt dagegen auf, wenn ein Blutgefäß im Gehirn reißt.

Die meisten Menschen überleben einen Schlaganfall - in vielen Fällen bleiben aber Einschränkungen wie Lähmungen oder Sprachstörungen zurück. Daher ist es wich-

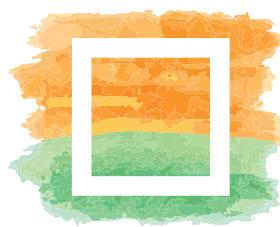
tig, bei den ersten Anzeichen schnell zu reagieren. Zu diesen gehören zum Beispiel eine Lähmung, ein Gefühl der Taubheit im Gesicht, in Armen oder Beinen sowie Störungen beim Sprechen und Sehen. „Auch ein Schwindel und Gangunsicherheit sowie starke Kopfschmerzen sind möglich.“

Die Anzeichen erkennen

Mit dem FAST-Test können auch Laien erkennen, ob sie selbst oder eine andere Person soeben einen Schlaganfall erlitten haben. FAST steht für die Stichwörter Face (Gesicht), Arms (Arme), Speech (Sprache) und Time (Zeit). „Lassen Sie die Person lächeln, dann die Arme nach vorne strecken und einen einfachen Satz nachsprechen“, erklärt Dr. Schenkel. „Verzieht sie dabei das Gesicht einseitig, macht nur ein Arm die Bewegung mit oder hat die Person Probleme, den Satz korrekt und deutlich wiederzugeben, so ist dies ein Hinweis auf einen Schlaganfall.“

In diesem Fall: sofort den Notarzt unter der Nummer 112 anrufen. Die Ärzte im Krankenhaus klären die Ursache des Schlaganfalls und versuchen die Durchblutung im Gehirn wieder herzustellen oder die Blutung zu stoppen. In vielen Kliniken gibt es sogenannte Stroke Units, spezielle Abteilungen für Schlaganfall-Patienten. Nach dem Klinikaufenthalt folgen meist intensive Nachbehandlungen und Reha-Maßnahmen.

Weitere kostenfreie und qualitätsgesicherte Informationen gibt es bei der UPD unter 0800/011 77 22 sowie auf www.patientenberatung.de. (akz-o)



MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg

BETREUTES WOHNEN MIT STIL

unabhängig · sicher · flexibel

Vereinbaren Sie direkt ein persönliches Beratungsgespräch –
wir freuen uns auf Sie!



Seniorenresidenz Bad Driburg

Hufelandstraße 1 · Bad Driburg · Telefon 05253-4058-0
www.medicare-pflege.de



Foto:
kzenon/gettyimages.com/akz-o

Neue Technik begeistert Senioren

KHWE schafft mit Unterstützung der AOK NordWest fünf „Care Tables“ an

Kreis Höxter. Kochrezepte, Mensch ärgere Dich nicht oder die aktuelle Tageszeitung - im St. Josef Seniorenhaus der KHWE läuft das von jetzt an über ein und dasselbe Gerät. Seit rund einem Monat ist der sogenannte „Care Table“ in der Einrichtung im Einsatz und begeistert nicht nur die Senioren. Insgesamt fünf Geräte hat die KHWE mit Unterstützung der AOK NordWest für die Senioreneinrichtungen in Bökendorf, Brakel, Beverungen, Höxter und Steinheim angeschafft.

„Die digitalen Aktivtische werden bei uns täglich genutzt und finden dabei immer wieder eine andere Verwendung. Für uns ist es eine tolle Unterstützung“, berichtet Betreuungskraft Marion Brus-Warneke. Die Tische bieten zahlreiche interaktive Möglichkeiten, um das körperliche und geistige Wohlbefinden von pflegebedürftigen Menschen nachhaltig zu fördern. Die Geräte lassen sich rollen, kippen oder aufstellen und haben ein digitales Innenleben: Puzzeln, Schach, Quizspiele oder Nachrichten schauen - vieles ist über Apps auf dem Display der Tische möglich.

Sie sind Teil eines Projektes, präventive Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in den Pflegeeinrich-

richtungen zu etablieren und somit die Gesundheit und die Lebensqualität der Bewohner nachhaltig zu verbessern. Auch Christian Jostes zeigt sich begeistert über die digitalen Innovationen in den Seniorenhäusern. „Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig und heben unser Betreuungsangebot noch einmal auf eine ganz neue Ebene. Durch den gemeinsamen



15 Jahre
2009 - 2024

Rundum gute Pflege & Betreuung

Wir dokumentieren mobil – für mehr Zeit in der Pflege.

Senioren-Park carpe diem Bad Driburg
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0 · bad-driburg@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Senioren-Park carpe diem
...Pflege ist Vertrauenssache!

Umgang stärken die Geräte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern verbessern auch die digitale Teilhabe der Senioren“, so der KHWE-Geschäftsführer.



Mit Unterstützung der AOK NordWest hat die KHWE fünf „Care Tables“ für ihre Seniorenhäuser angeschafft. Im St. Josef Seniorenhaus in Bökendorf wurde das neue Gerät bereits getestet: (v.l.) Betreuungskraft Monika Pedazus, Ursula Schneider, Hildegard Köhne, Stephanie Mai (Stabsstelle Altenhilfe), Petra Murrenhoff (Spezialistin für betriebliche Gesundheitsförderung der AOK NordWest), Einrichtungsleiter Marc Finke, KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes, Betreuungskraft Marion Brus-Warneke und Gisela Rode.



“Das Kleeblatt” Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Steinheim feiert nachhaltig

Bäume pflanzen für die Zukunft

(sie) Steinheim feiert 750 Jahre Stadtrecht. Nach dem feierlichen Auftakt im Februar nimmt das Jubiläumsjahr nun weiter Gestalt an. Dabei geht es nicht nur um Feste und Veranstaltungen, sondern auch um nachhaltige Projekte, die Steinheim und seine Umgebung langfristig bereichern. Gemeinsam mit engagierten Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern wird eine umfangreiche Pflanzaktion gestartet: Neue Bäume, Hecken und Waldfächen sollen entstehen und so einen wichtigen Beitrag zum Klima-, Natur- und Arten- schutz leisten.

Ein Zeichen für kommende Generationen

„Mit dieser Aktion setzen wir ein sichtbares Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz. Wir tragen Verantwortung für die kommenden Generationen, und es ist unser Ziel, Steinheim noch grüner und lebenswerter zu gestalten“, betont Bürgermeister Carsten Torke. Ob ein Obstbaum im eigenen

Garten, eine neue Hecke oder eine gemeinschaftliche Pflanzaktion - jede und jeder kann mitmachen! Wer Interesse hat, sich zu beteiligen oder eine Spende für die Pflanzinitiative leisten möchte, kann sich direkt an Alexander Rauer wenden (Tel. 05233-21 181, E-Mail: a.rauer@steinheim.de). Spenden können auf die städtischen Konten mit dem Vermerk „Pflanzaktion zum Stadtjubiläum 2025“ überwiesen werden. Jeder Beitrag hilft.

Langfristiger Natur- und Landschaftsschutz

Wichtig ist allen Beteiligten, dass diese Pflanzaktionen gut durchdacht und nachhaltig sind. „Es geht nicht um kurzfristige Alibi-Pflanzungen, sondern um ein Konzept, das sich an den aktuellen Umweltveränderungen orientiert und langfristig Wirkung zeigt“, erklärt Heribert Gensicki von der Stiftung für Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer Becken. Standorte werden sorgfältig ge-



Das amtierende Königspaar des BSV Steinheim Alfred Gemmeke und Hildegard Bartkowiak pflanzten den ersten Baum an der Einfahrt zum St. Rochus Krankenhaus. Foto: H. Wilfert

wählt, um den neuen Bäumen und Pflanzen optimale Bedingungen zu bieten und bestehende Infrastruktur nicht zu beeinträchtigen.

Ein Projekt mit Herz und Tradition

Die ersten Bäume wurden bereits gepflanzt. Den Auftakt bildete eine Baumpflanzung am Tag der offenen Tür der Katholischen Hospitalvereinigung in Steinheim. Vor der neuen Krankenhausküche

wurde eine stattliche deutsche Stieleiche gepflanzt - gespendet vom amtierenden Königspaar des Bürgerschützenvereins, Alfred Gemmeke und Hildegard Bartkowiak. Nach einer feierlichen Andacht in der Krankenhauskapelle wurde die Pflanzung gesegnet - ein symbolischer und herzlicher Start für die grüne Initiative zum Stadtjubiläum.

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Bernd Behling erhält die Bürgermedaille 2024

(sie) Bei der feierlichen Verleihung der Bürgermedaille 2024 der Stadt Steinheim wurde Bernd Behling für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement geehrt. Sein unermüdlicher Einsatz für die Gemeinschaft und seine selbstlose Hilfsbereitschaft machten ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit, die nun die höchste Auszeichnung der Stadt erhält.

Ob bei der Organisation und Durchführung stimmungsvoller Licheraktionen oder als Frühaufsteher, der die Stadt mit Mülltüte in der Hand von Unrat befreit - Bernd Behling engagiert sich in vielfältiger Weise für seine Mitmenschen. Nachbarn können sich auf ihn verlassen, wenn es darum geht, tatkräftig mit anzupacken, sei es beim Aufbau von Gerüsten oder anderen unterstützenden Tätigkeiten.

Sein Verständnis von Hilfsbereitschaft geht weit über die Stadtgrenzen hinaus. Nach der Hoch-

wasserkatastrophe im Jahr 2021 zögerte er nicht und fuhr ins Ahratal, um den betroffenen Menschen zur Seite zu stehen und wertvolle Hilfe zu leisten. Dieses vorbildliche soziale Engagement zeigt, dass für ihn Nächstenliebe nicht nur ein Wort ist, sondern aktiv gelebt wird.

In seiner Laudatio betonte Bürgermeister Carsten Torke, dass Bernd Behling ein ganz besonderer Mensch sei, dessen Handeln die Stadt Steinheim bereichert. „Die Verleihung der Bürgermedaille ist Ausdruck des Respekts, den wir alle vor seiner Haltung und seinem Engagement empfinden“, hieß es in der Ansprache. Der Stadtrat und die Stadtverwaltung gratulieren Bernd Behling herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung. Mit seinem unermüdlichen Einsatz setzt er ein Zeichen für Solidarität, Gemeinschaftssinn und Hilfsbereitschaft, das viele Menschen inspiriert.



Bernd Behling erhält die Bürgermedaille der Stadt Steinheim 2024 aus den Händen von Bürgermeister Carsten Torke. Zu den ersten Gratulanten gehörten Silke Lüke (stellvertretende Bürgermeisterin) und Gerd Jarosch (r., stellv. Bürgermeister)



Frisches Gemüse aus Sandebeck

Das Wintruper Hofgemüse geht neue Wege im Gemüseanbau und das bereits im fünften Jahr



Die Gartenflächen des Kulturgutes liegen eingebettet im Teutoburger Land vor den Toren Sandebecks.

(sie) Auf den Hügeln vor den Toren Sandebecks geht eine junge Gemüsegärtnerin in ihre fünfte Saison. Antonella, Lea und Max haben es sich zur Aufgabe gemacht, saisonales Gemüse anzubauen und in einem Umkreis von ca. 15 Kilometern in Form von Abo-Kisten bis an die Haustür zu liefern. Zudem betreiben sie einen Hofladen im Kulturgut Wintrup, dem altehrwürdigen Weidegut, in dem die drei zusammen mit vier weiteren jungen Menschen seit 2019 leben. In Zeiten, in denen Wochenmärkte reihenweise schließen oder verwässern, Lebensmittel immer teurer werden und deren Produktion zunehmend undurchsichtig, ist es den jungen Gärtner*innen wichtig zu zeigen, dass es auch anders geht. Das Kredo lautet „Rückbe-

sinnung auf das Wesentliche“ um ein Modell für die Zukunft zu schaffen. Auf einem halben Hektar bauen sie über 40 Kulturen an, verzichten dabei auf Pestizide und chemische Düngung und legen großen Wert auf den Aufbau eines biodiversen Lebensraumes für allerhand Insekten und Vögel. Die Basis dafür ist eine lebhafte und gesunde Bodenstruktur, die sie mithilfe von Kompost sukzessive aufbauen.

Der Weg in die Landwirtschaft war für die Drei alles andere als vorgezeichnet. Max und Lea haben Musik und Politik studiert, Antonella arbeitet als Erzieherin in einer Intensiv-Wohngruppe. Gemeinsam fingen sie in Wintrup an, für ihre Wohngemeinschaft Gemüse anzubauen und sich intensiv



Frisch vom Feld in die Gemüsekiste - Max bei der Ernte.

mit dem Gärtnern auseinander zu setzen. So lernten sie das Anbau-System des „Market Gardening“ kennen. Darin wird beschrieben, wie auch auf kleiner Fläche, ohne den Einsatz großer Maschinen, nachhaltig Gemüse angebaut werden kann. Während der Covid-19 Pandemie kam dann die Idee, sich mit erfolgreichen Market-Garden-Betrieben zu vernetzen und selbst einen solchen zu gründen: das Wintruper Hofgemüse. Sie fanden mit viel Glück eine ca. 2000m² große Anbaufläche in Sandebeck, welche im zweiten Jahr auf 4500m² erweitert wurde und konnten direkt loslegen.

Das Wintruper Hofgemüse mit seiner Geschichte steht für eine Philosophie, die ungewöhnlich zu sein scheint: drei junge Menschen entscheiden sich bewusst für das Leben auf dem Land, Gründen ohne landwirtschaftliche Ausbildung eine Gemüsegärtnerin und

beweisen seither, dass es abseits der ausgetrampelten Straßen noch Wege gibt, die einen anderen Blickwinkel auf den Gemüseanbau ermöglichen. Sie wollen einen Beitrag leisten, zu einem lebendigen Miteinander im ländlichen Raum und dabei haben sie ein Argument stets auf ihrer Seite: sehr leckeres Gemüse.

Die Saison geht von Mai bis Oktober. In dieser Zeit stellen sie 26 vielfältige Gemüsekisten in zwei Größen zusammen und öffnen jeden Samstag von 10 bis 14 Uhr ihren Hofladen. Zudem findet man sie auf den Bauernmärkten der Region. Seit 2023 ist ihre Kiste auch in Altenbeken und Umgebung erhältlich. Sie kann dort freitags und samstags im Hofladen des Biersenhofs abgeholt werden. Dieses Jahr sind noch ein paar Abo-Plätze frei. Alle Informationen hierzu finden Sie auf www.wintruper-hofgemuese.de



Tomatenvielfalt.



GENUSS REGIONAL

Heimatapfel geht in die dritte Runde

Limitierte Edition Apfelsaft in REWE-Märkten erhältlich



Heribert Gensicki (Stiftung Natur-Heimat-Kultur), Nicole Ulbrich (BeSte Stadtwerke), Stephan Lücking (Stiftung Natur-Heimat-Kultur), Sebastian Stein (REWE Nieheim) und Jörg Kanne (REWE Steinheim) präsentieren den neuen Heimatapfelsaft. Foto: Margret Sieland

Das Streuobstwiesen-Projekt Heimatapfel geht mit dem regionalen Apfelsaft in die dritte Runde. Nach dem Erfolg in 2022 und 2023 ist aus der Ernte 2024 wieder ein purer 100% Direkt-

Apfelsaft in limitierter Abfüllung auf den Markt gekommen. Anteilige Einnahmen aus dem Verkauf unterstützen als Pflege-Obolus den Erhalt und die Anpflanzung neuer Streuobstbäume im gesam-

ten Kulturland Kreis Höxter.

(sie) „Auf vielfachen Wunsch haben wir wieder einen naturtrüben Streuobst-Direkt-Apfelsaft in der 0,7 L Flasche abfüllen lassen“, freut sich Heribert Gensicki von der Streuobstinitiative über die rege Nachfrage. Der REWE Kaufmann Jörg Kanne vom Steinheimer Markt am Lipper Tor hatte die Resonanz der Kunden an die Streuobstinitiative weitergegeben und zur erneuten Abfüllung des Produktes angeregt. „Wir freuen uns sehr, dass wir als REWE Kaufleute dieses sinnvolle regionale Heimatprojekt unterstützen dürfen und den Wunsch unserer Kunden nach mehr Regionalität erfüllen können.“ Mit 7.000 Flaschen ist seit Ende Februar die limitierte Sonderedition in den REWE Märkten Kanne und Remmert-Bobe in Steinheim, Wakup in Nieheim, Rößling in Scherfede, Borgetreich und den REWE Märkten in Bad Driburg sowie weiteren REWE-Märkten im Kreis Höxter zu erhalten. Mit einer Ernte von 65 Tonnen Äpfeln war das Streuobstjahr 2024 im Kreis Höxter zwar nicht so überragend wie 2022, aber im Geschmack ist auch dieser Jahrgang wieder mit der richtigen Mischung aus Süße und Säure überzeugend. In puncto Erntebeteiligung ist die Initiative auch sehr zufrieden: „Wir haben wieder aus dem gesamten Kreis Höxter Obstlieferungen entgegengenommen. Die Sammelstellen in Scherfede, Ottenhausen und Bellersen haben sehr gut funktioniert“, berichtet Stephan Lücking über die rege Teilnahme aus der Bevölkerung. „Das Projekt Heimatapfel hat es sich zur Aufgabe gemacht, für bislang ungenutztes Streuobst wirtschaftlich attraktive Vertriebswege anzubieten, um den Erhalt und die Nachpflanzung von den für das Kulturland Kreis Höxter so wichtigen Beständen zu sichern“ erinnert Heiko Böddicker von der Regionalmarke Kulturland GfW Kreis Höxter) an den Grundgedanken des Projektes. Und weiter: „Mit den Produkten in den letzten Jahren haben wir ein Gefühl für die Akzeptanz und Resonanz entwickelt. Wir wollen aber noch mehr erreichen und die Produktpalette nach und nach breiter aufstellen, um die Pflegearbeiten dauerhaft zu sichern.“ Vom Direkt-Apfelsaft gehen zum Beispiel volle 12 Cent pro Flasche ohne Umwege in die Obstbestände. Auch die BeSte-Stadtwerke haben diesen wichtigen Beitrag zum Kulturlandschaftserhalt erkannt und unterstützen das Gesamtprojekt seit 2022 besonders aktiv. Unter fachkundiger Anleitung der Obstwiesenberaterinnen und -Berater können durch den Pflege-Obolus und die zusätzliche Unterstützung zahlreiche Pflege- und Nachpflanzaktionen durchgeführt werden. Aktuell laufen dazu verschiedene Pflegemaßnahmen in Nieheim, Steinheim, Höxter und in der Warburger Börde. Hilfreich sind neben der finanziellen Unterstützung der BeSte-Stadtwerke auch Förderprogramme des Landes zur Obstbaum-pflege, die konsequent genutzt werden, so Stephan Lücking von der Stiftung. Ende April 2025 kommt dann der beliebte Warburger White Cider“,

GENUSS REGIONAL

der ebenfalls aus dem Saft der Äpfel aus den Streuobstwiesen im Kreis Höxter hergestellt wird, wieder auf den Markt. Nachhaltigkeit, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sind zentrale Ziele unseres Unternehmens. Nicole Ulbrich als zuständige Mitarbeiterin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit besonders hervor, daher unterstützen wir als lokaler Energieversorger seit

2022 gerne dieses wichtige Projekt zum Schutz der Streuobstbestände im gesamten Kreis Höxter. Bis 2031 sollen 1.000 neue Streuobstbäume gepflanzt und 5.000 alte Obstbäume zu deren Erhalt gepflegt werden. Wir sind nun fast auf Zielkurs, dürfen aber in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, so Heribert Gensicki von der Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken.



Danke BeSte Stadtwerke

Pflege der Streuobstbaumbestände im Kreis Höxter auf gutem Kurs

(sie) Die Pflege und den Erhalt der Streuobstwiesen sowie Streuobstalleen und -Reihen haben sich die Stiftung Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken und weitere Akteure im Kreis Höxter vorgenommen. Hierzu sind zwischenzeitlich über 70 Obstwiesenberater und -Beraterinnen ausgebildet worden.

In enger Zusammenarbeit mit dem besonders zertifizierten Obstbaumpflege-Team um Peter Trapet, Matthias Lang und Simon Avenwedde wurden seit November 2024 bis Ende Februar 2025 insgesamt 328 ältere Streuobstbäume im gesamten Kreis Höxter in den Städten Bad Driburg, Warburg, Höxter, Beverungen, Borgentreich, Steinheim, Nieheim und Marienmünster fachmännisch gepflegt.

Solche Obstbaumreihen und Streuobstwiesen gliedern unsere Kulturlandschaft, bieten neben schmackhaftem Obst auch vielen Tieren und im Unterwuchs auch Pflanzen einen Lebens- und Überlebensraum.

Ohne eine Kostenbeteiligung der BeSte Stadtwerke könnten wir den Schutz der Streuobstbäume im Kreis Höxter jedoch nicht durchführen, so die Stiftung Natur • Heimat • Kultur im Stein-



Nicole Ulbrich von den BeSte-Stadtwerken, Stephan Lücking und Heribert Gensicki von der Stiftung Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken vor einer Obstbaumreihe.

heimer Becken und bedankt sich abschließend bei den Pflegefachteams und bei den BeSte-Stadtwerken besonders herzlich. Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sind zentrale Ziele unseres Unternehmens, hob Nicole Ulbrich als zuständige Mitarbeiterin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit besonders hervor, daher unterstützen wir als lokaler Energieversorger seit 2022 gerne dieses

wichtige Projekt zum Schutz der Streuobstbestände im gesamten Kreis Höxter. Bis 2031 sollen 1.000 neue Streuobstbäume gepflanzt und 5.000 alte Obstbäume zu deren Erhalt gepflegt werden. Wir sind nun fast auf Zielkurs, dürfen aber in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, so Heribert Gen-

sicki von Stiftung Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken. Bildunterzeile:

Nicole Ulbrich von den BeSte-Stadtwerken, Stephan Lücking und Heribert Gensicki von der Stiftung Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken vor einer Obstbaumreihe.



Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.

GENUSS REGIONAL

Wochenmarkt in der Emmerstadt

Die Stammkundschaft schätzt Qualität und Freundlichkeit

(ahk) Lust auf Lecker haben viele, Lust auf Gut und Lecker aber haben die Kundinnen und Kunden, die an jedem Donnerstag zwischen 14 und 18 Uhr zum Wochenmarkt nach Steinheim kommen. Sie bevorzugen gute Qualität aus der heimischen Region und sie schauen nach frischen Lebensmitteln, die vorwiegend im biologischen Anbau erzeugt worden sind.

Seitens der Stadt Steinheim werden die Marktbeschicker von Birgit Ischen und ihrer bereits aktiven Nachfolgerin Sylvia Thiet betreut. Und diesen beiden Damen liegt sehr daran, dass sich nicht nur die Kundschaft wohlfühlt, sondern auch die Händler. Um das zu gewährleisten, schauen sie sich zwischendurch immer wieder mal auf dem Marktplatz um und lassen sich von Käufern und Verkäufern berichten.

Gutes gibt's bei Feinkost Sultan

Bei ihrem Besuch Mitte März 2025 präsentierte Suleiman Kohder von Feinkost Sultan seiner Kundschaft frischgefüllte Kirschpaprika mit Peperoni, Aioli Creme, Knoblauch Creme, Paprika, Knoblauch, frisch zubereiteter Frischkäse mit Walnuss, Schnittlauch und Zwiebeln sowie Waldblätter, Auberginen, Artischocken, Mandeln, getrocknete Tomaten und eine große Auswahl verschiedener Oliven. Weitere Spezialitäten sind gefüllte Champignons, Fladenbrot und Schafskäse. Das Füllen der am Marktstand angebotenen Köstlichkeiten übernimmt Suleiman Kohder allesamt selbst.



Was den „Steim’schen“ Wochenmarkt anbetrifft, schauen Sylvia Thiet (v. l.) Julia Engemann und Birgit Ischen positiv in die Zukunft. Foto: ahk

Nach Steinheim kommt der freundliche Detmolder Feinkostspezialist erst seit Januar 2025. Mit der Kundschaft aber ist er sehr zufrieden. „Die Menschen sind alle sehr freundlich und ich bin gerne hier“, sagt er. Allerdings hofft er darauf, dass sich in den wärmeren Monaten noch weitere nette Kunden an seinem Stand treffen.

Fleisch aus eigener Produktion und Schlachtung kommt vom Geflügelhof Engelns

„Ich bin mittlerweile schon seit 32 Jahren auf dem Wochenmarkt in Steinheim“, berichtet Bernfried Engelns auf Nachfragen. „Wir vertreiben Wild, Geflügel und Kaninchen.“

Was von Engelns und seiner Toch-

ter in Steinheim verkauft wird, stammt alles aus der eigenen Tierhaltung oder von regionalen Bauern. Zubereitet wird es in der eigenen EG - zertifizierten Schlachterei. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Hövelhof und ist im Paderborner Raum auf mehreren Wochenmärkten zu finden. „Im Kreis Höxter kommen wir nur nach Steinheim“, sagt der Chef und würde sich wünschen, dass auch neu hinzukommende Verkäufer den gleichen Zulauf haben wie er. „Bei neuen Marktbeschickern sind die Kunden zumeist erst sehr zurückhaltend“, hat er im Laufe der Zeit festgestellt. Das sei eigentlich sehr schade, meint er, denn je geringer die Zahl der Anbieter wird, umso größer ist die Gefahr, dass die Kundschaft abnimmt. Sein Wunsch aber ist und bleibt die Teilnahme am wöchentlich stattfindenden Markt auf dem historischen Platz in Steinheim. Auf anderen Märkten sind die Engelns bereits seit mehr als 60 Jahren vertreten.

Aus kühlen Meeren frisch auf den Tisch

Eine üppige Auswahl an Fischen und Meeresfrüchten finden die Kundinnen und Kunden des Stein-

heimer Wochenmarkts bei „Sauters rollenden Fischläden.“ Beim Besuch der Stadtvertreterinnen Birgit Ischen und Sylvia Thiet zeigt Verkäufer Thomas Birkenfeld seiner Stammkundin gerade ein prächtiges Seelachsfilet. Welche Spezialitäten Sauters sonst noch zu bieten hat, ist an der großen Auslage sowie an den Angebots- und Preistafeln abzulesen. Wichtig ist dem Fischverkäufer der Hinweis auf die im Fisch versteckten Vitalstoffe. Sie sind reichlich vorhanden und vom Menschen leicht verwertbar. So liefern See- oder Meeresfische eine ganze Reihe wichtiger Vitamine. Unter anderem die Vitamine D und B 12. Genossen werden können Fische sowohl roh, als auch gedünstet, gedämpft, geräuchert oder gebraten. Der Vorteil der auf dem Wochenmarkt angebotenen Fische ist deren Frische. „Wir haben keine tiefgefrorene Ware und wir lassen unsere Fische in einer kleinen Räucherei räuchern“, berichtet Thomas Birkenfeld. Er selbst verkauft seit fünf Jahren für das Detmolder Unternehmen in Steinheim. Vor ihm waren aber bereits andere Verkäufer beim Steinheimer Wochenmarkt im Einsatz.



GENUSS REGIONAL

Tradition und Vertrauen verbinden die Bäckerei Rode und ihre Steinheimer Stammkundschaft
 Seit 1980 gibt's die Bio- und Vollwertbäckerei Rode in Beverungen. Sie ist die einzige im Kreis Höxter, die über eine Lizenz für Bio-Vollwert-Backwaren nach Schnitzer verfügt. Das bedeutet, dass die seit 35 Jahren auf dem Wochenmarkt in Steinheim vertretene Bäckerei ausschließlich Getreide aus kontrolliert-biologischem Anbau verwendet. Aber auch ohne dieses Wissen kann man nur sehr schwer am Verkaufswagen vorbeigehen, denn Brot, Gebäck, Kuchen und Waffeln duften verführerisch. So hat Verkäuferin Janina Menne auch immer allerhand zu tun und kaum Zeit für einen kleinen Plausch. Dennoch ist von ihr zu erfahren, dass sie 26 Jahre jung ist und Sozialpädagogik studiert. Zum Wochenmarkt nach Steinheim kommt sie schon lange und das sehr gerne. „Die Kundinnen und Kunden sind alle unheimlich nett“, sagt sie und hat besondere Freude am Umgang mit der älteren Generation. „Ich mag die alten Menschen, sie sind einfach süß“, weiß sie aus Erfahrung. Aber auch die Kinder, die mit ihren Müttern zum Einkaufen kommen, hat sie so sehr ins Herz geschlossen, dass sie sich immer wieder auf ihren Einsatz im Zentrum der schönen und menschenfreundlichen Emmerstadt freut.

Gesundes liefert der Biolandhof Engemann

In Willebadessen-Eissen, und damit mitten im schönen Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge, betreibt die Familie Engemann seit 1988 einen Biolandhof. Pro-

duziert werden darauf im Großhandel vertriebenes Getreide sowie in der Direktvermarktung im Hofladen und auf Wochenmärkten verkauftes Obst, Gemüse und Kartoffeln. „Unsere Spezialitäten sind unter anderem Chicorée, Champignons und die 1a Erdbeeren“, sagt Jacob Orth. Er ist seit zwei Jahren als Verkäufer der Firma Engemann auf dem Wochenmarkt in Steinheim und mit der treuen Kundschaft sehr zufrieden. „Die Steinheimer sind allesamt sehr nett und sie kommen regelmäßig wieder“, ist seine Erfahrung. Was die Kundschaft anbetrifft, würde sich seine Chefin Julia Engemann allerdings einen etwas größeren Zulauf wünschen. „Der Aufwand ist relativ groß und die zu fahrenden Strecken kosten Zeit und Geld“, macht sie auf ein Problem aufmerksam, das den Wunsch an die Bevölkerung aufzeigt, die Angebote der Wochenmarktbewohner verstärkt zu nutzen. Dass manche ihrer Kundinnen und Kunden auch weitere Anfahrtswegs nicht scheuen, zeigen Kordula Reinhard aus Sommersell und Petra Kros aus Nieheim. „Das Angebot ist gut. Ich kaufe hier regelmäßig die frischen Waren“, sagt Kordula Reinhard. Man glaubt es ihr gerne, denn Kundin und Verkäufer sind längst beim Du angelangt. Für Petra Kros haben solche Wochenmärkte ihren besonderen Reiz. „Was eben möglich ist, das hole ich hier“, sagt sie und lobt die Qualität der von Engemann angebotenen Waren. Solch ein Lob wird nicht nur von den Engemanns gerne gehört, es klingt auch in den Ohren von Sylvia Thiet und Birgit Ischen sehr gut und motivierend.



Wochenmarktstände in Steinheim



Feinkost Sultan





Bei einem CO-Alarm gilt es, schnellstmöglich das Gebäude zu verlassen und dabei die Fenster zu öffnen. Draußen angekommen sollte man den Notruf 112 wählen und weitere Personen im Gebäude über die Gegensprechanlage oder telefonisch informieren. Foto: Ei Electronics/akz-o

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!

100
Jahre



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- | | |
|------------------------|----------------|
| • Polsterarbeiten | • Sonnenschutz |
| • Gardinendekorationen | • Lederwaren |
| • Bodenbeläge | • Teppiche |
| • Insektenbeschutz | • Markisen |

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Verhalten bei einem Kohlenmonoxid-Alarm

Was tun, wenn der CO-Melder Alarm auslöst?

Immer mehr Menschen wollen sich vor dem Risiko einer Kohlenmonoxid- bzw. CO-Vergiftung schützen und schaffen dafür einen CO-Melder an. Nahezu jeder fünfte Eigenheimbesitzer hat sein Zuhause schon mit solch einem Gerät ausgestattet*, Tendenz steigend. Doch wie verhält man sich richtig, wenn der CO-Melder Alarm schlägt?

Bei einem CO-Alarm ist grundsätzlich Eile geboten, denn das Einatmen von Kohlenmonoxid führt zu einer mangelnden Versorgung der Organe mit Sauerstoff. Zunächst treten Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit auf. Bei höheren Konzentrationen drohen Bewusstlosigkeit und sogar der Tod. Die Experten vom Warnmelder-Hersteller Ei Electronics haben die wichtigsten Verhaltensregeln zusammengestellt.

Im Alarmfall gilt für alle anwesenden Personen:

Sofort das Gebäude verlassen! Insofern es keinen unnötigen Zeitverlust bedeutet, sollten dabei noch Fenster und Türen geöffnet werden, um möglichst viel Sauerstoff ins Gebäude zu lassen. Hierin liegt ein wesentlicher Unterschied zum Verhalten im Brandfall, wo empfohlen wird, Türen und Fenster zu schließen. Beim Verlassen der Wohnung sollte möglichst ein Mobiltelefon mitgenommen werden - jedoch nur, falls es griffbereit ist. Draußen angekommen, gilt es, den Notruf 112 zu wählen und auf die Einsatzkräfte zu warten. Befinden sich noch Personen im Gebäude, sollten sie über die Gegensprechanlage oder telefonisch informiert werden. Von einem Betreten des Hauses wird abgeraten.

Aufgrund der großen Gefahr sollte das Risiko eines CO-Vorfalls durch verschiedene Maßnahmen so weit wie möglich reduziert werden. Kohlenmonoxid entsteht, wenn bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Materialien, wie zum Beispiel Gas oder Holz, zu wenig Sauerstoff zur Verfügung steht. Ursache kann ein technischer Defekt bei Gastherme, Heizung oder Kaminofen sein. Dann droht eine erhöhte CO-Konzentration in der Raumluft. Eine regelmäßige Kontrolle und Wartung der Geräte sind deshalb unbedingt vorzunehmen. Auch versperrte Abluftwege können für einen CO-Vorfall verantwortlich sein. Der Schornstein sollte deshalb mindestens einmal pro Jahr gereinigt werden. Das reduziert das Risiko, dass Schmutz, Vogelkot oder Ruß den Abluftweg so stark verengen, dass Rauchgase nicht mehr richtig abziehen können. (akz-o)

* Repräsentative Online-Befragung im Auftrag von Ei Electronics durch die Innofact AG im Zeitraum April und Mai 2020.



Foto: Ei Electronics/shutterstock.com/Diane Diederich/akz-o

Dach und Photovoltaik

Regelmäßiger Check sorgt für Sicherheit

Vor der Montage einer Photovoltaikanlagen müssen Hausbesitzer den Zustand ihres Daches prüfen lassen. Aber auch Dächer ohne weitere Aufbauten sollten regelmäßig gecheckt werden. Dächer werden durch starke Temperaturunterschiede, Stürme und heftige Regen- und Hagelschauer stark beansprucht. Dabei können unbemerkt Schäden entstehen, durch die sich im schlimmsten Fall beim nächsten Sturm Ziegel, Dachsteine oder Schiefer vom Dach lösen. Eigentümer haften für Schäden, die Passanten oder parkenden Fahrzeugen durch herunterfallende Bauteile zugefügt werden. Wichtig zu wissen: Versicherungen übernehmen diese Schäden nur, wenn eine regelmäßige Dachwartung durch einen Fachbetrieb belegt werden kann. Die Rechtsprechung hat in vielen Urteilen bestätigt, dass der Versicherungsschutz teilweise oder sogar ganz erloschen kann, wenn eine regelmäßige Dachwartung nicht nachgewiesen werden kann. **Dächer rechtzeitig checken lassen**

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) rät daher allen Hausbesitzern und Hausverwaltungen, nach dem Winter das Dach und seine Bauteile überprüfen zu lassen. Nur so können mögliche Schäden rechtzeitig behoben werden. Im Rahmen eines DachChecks wird das gesamte Dach einer gründlichen Sichtprüfung unterzogen. Dabei erkennen erfahrene Dachdecker-Innungsbetriebe Schwachstellen bereits durch eine erste Inaugenscheinnahme. So werden zum Beispiel alle funktionswichtigen

Einbauelemente auf mögliche Undichtigkeiten überprüft, die Verkammerungen und Befestigungen der Dachziegel kontrolliert sowie Dachdurchdringungen bei Satellitenschüsseln, Lüftungen und Dachfenster begutachtet. Ein umfassendes DachCheck-Proto-



Dächer werden durch vielfältige Witterungen und Temperaturunterschiede beansprucht. Ein regelmäßiger Check sorgt für Sicherheit. Foto: ZVDH/akz-o

koll gilt als Inspektionsnachweis und dient im Falle eines Versicherungsschadens als Vorlage beim Gebäudeversicherer. Damit sind Hauseigentümer auf der sicheren Seite. Infos zum DachCheck: <https://dachcheck.dachdecker.org>

Jetzt auch PV-Anlagen checken lassen

PV-Anlagen sind vielerorts bereits ein fester Bestandteil auf unseren Dächern. Auch hier prüft der

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

**Raiffeisen
Ostwestfalen-Lippe AG**
Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim
Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel.: 0 52 33 – 94 18 28 · Fax: 0 52 33 – 94 18 49

Dachdecker, ob beispielsweise die Module noch sicher befestigt sind und es keine Beschädigungen an der Unterkonstruktion des Dachs gibt. Übrigens: bei leichten Verschmutzungen, einer dünnen, oder sogar bei einer geschlossenen Schneedecke, arbeitet eine Solaranlage weiter. Nur bei großen Schneelasten oder sehr starken Verschmutzungen besteht Handlungsbedarf.

Auch hier sollten Fachbetriebe zu Rate gezogen werden. Die fachgerechte Montage von Solaranlagen auf dem Dach ist entscheidend für Wirkungsgrad und Haltbarkeit, ebenso wie die regelmäßige Überprüfung der Anlage. Innungsbetriebe des Dachdeckerhandwerks sind auf der ZVDH-Verbandsseite zu finden: <https://dachdecker.org/hausbesitzer/betriebe/> (akz-o)

**HERVORRAGENDES
PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS &
SCHNELLE BAUZEITEN**

www.okal.de



OKAL

Ihre Beraterin vor Ort

Claudia Becker

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de

Heimatpreis 2024 verliehen

Künstlerisches Engagement für das Gemeinwesen

(sie) Unter dem Titel „Heimatliebe“ wurde in diesem Jahr der Heimatpreis 2024 verliehen. Die Auszeichnung würdigt das besondere Engagement von Menschen, die durch ihre Arbeit und Kreativität das Heimatgefühl stärken und aktiv zur Gestaltung der Gemeinschaft beitragen. In einer feierlichen Zeremonie in einer Sonderitzung des Stadtrates wurde der erste Platz, dotiert mit 3.500 Euro, an das Künstlerkollektiv des Projekts „Verlorene Idylle“ verliehen. Fünf Künstlerinnen und zwei Künstler haben mit ihrem Gemeinschaftsprojekt ein eindrucksvolles künstlerisches Konzept entwickelt, das tief in der Identität der Stadt verwurzelt ist. Ihr Werk thematisiert nicht nur unser Zusammenleben, unsere Willkommenskultur und Kommunikationsformen, sondern auch die Auswirkungen des Klimawandels auf das



Bürgermeister Carsten Torke (l.), und die stellvertretenden Bürgermeister*in Silke Lüke (2.v.l.) und Gerd Jarosch (r.) mit den Preisträgern*innen des Heimatpreises 2024.

heimische Ökosystem. Durch die Verbindung von realen und fiktiven Räumen schaffen sie Kontraste, die das Publikum zum Nachdenken anregen.

Mit ihrem innovativen Engagement leisten die Preisträgerinnen und Preisträger einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Landschaft der Stadt. Ihre Kunst lädt nicht

nur zum Betrachten ein, sondern fordert zur Reflexion und zum Dialog auf. So gestalten sie im wahrsten Sinne des Wortes Heimat - mit Kreativität, Hingabe und tiefem Bezug zur Stadt.

„Heimat ist nicht nur ein Ort, sondern eine Gemeinschaft, die gestaltet werden will“, betonte Bürgermeister Carsten Torke in seiner Ansprache. Das Projekt „Verlorene Idylle“ verdeutlicht genau diesen Gedanken und zeigt eindrucksvoll, wie Kunst das Wir-Gefühl stärken kann.

Die Stadt gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und bedankt sich für ihr außergewöhnliches Engagement. Ihre Arbeit ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie kreativer Einsatz zur Identitätsbildung und zum Zusammenhalt einer Gemeinschaft beitragen kann.

Heimatpreis 2024 für den Hegering Steinheim

Ehrenamtlicher Einsatz für den Tierschutz

(sie) Der diesjährige Heimatpreis 2024, dotiert mit 1.500 Euro, wurde an den Hegering Steinheim e.V. verliehen. Die Auszeichnung würdigt das herausragende ehrenamtliche Engagement des Vereins für den Natur- und Tierschutz, insbesondere im Bereich der Kitz- und Kleintierrettung.

Die Mitglieder des Hegerings setzen sich mit großem Einsatz für den Erhalt eines artenrei-

chen und gesunden Wildbestandes ein. Dabei leisten sie nicht nur aktiven Jagd- und Tierschutz, sondern tragen auch maßgeblich zur Landschaftspflege bei. Ein besonders wichtiger Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Rettung von Wildtieren, die durch landwirtschaftliche Maschinen gefährdet sind. Rehkitze, die sich in Heuwiesen verstecken und bei Gefahr nicht flüchten, sind besonders betroffen.

Seit vier Jahren nutzt der Hegering Steinheim erfolgreich moderne Dronentechnik, um Jungtiere vor dem Mähtod zu bewahren. In enger Abstimmung mit den Landwirten werden die zu mähenden Wiesen bei Morgendämmerung abgeflogen. Ein Team aus einem Dronenpiloten und mehreren Helfern lokalisiert die Tiere per Infrarot-Kamera, sichert sie behutsam und setzt sie nach der Mahd wieder aus. Allein im Jahr 2024 wurden auf 336 Hektar Fläche 120 Rehkitze, zehn Hasen und zwei Igel gerettet. Der ehrenamtliche Einsatz des mittlerweile 40-köpfigen Retterteams ist beispiellos. Die freiwilligen Helfer nehmen frühes Aufstehen in Kauf, erleben dafür aber auch spektakuläre Sonnenaufgänge und beeindruckende Naturlandschaften im Frühdunst - eine zusätzliche Motivation für ihr unermüdliches Engagement.

Neben der Wildtierrettung leistet der Hegering wertvolle Auf-

klärungsarbeit. In Kooperation mit Landwirten und Schulen sensibilisieren die Mitglieder für den Schutz heimischer Wildtiere. Schülerinnen und Schüler der Realschule konnten bereits aktiv mitwirken und erlebten hautnah, wie wichtig diese Arbeit ist. Ziel ist es, das Netzwerk weiter auszubauen und auch andere Hegeringe für diese lebensrettende Technik zu gewinnen. Denn jede zusätzliche Drohne kann noch mehr Wildtiere retten.

Mit der Verleihung des Heimatpreises 2024 würdigt die Stadt Steinheim dieses vorbildliche Engagement. „Jedes gerettete Tier ist ein Erfolg, und der Einsatz dieser Ehrenamtlichen ist von unschätzbarem Wert für unsere Natur und Umwelt“, betonte Bürgermeister Carsten Torke in seiner Laudatio bei der feierlichen Übergabe. Der Preis ist eine verdiente Anerkennung für alle, die mit großem Einsatz und Hingabe den Wildtierschutz aktiv gestalten.



Gratulation an die Vertreter des Hegerings Steinheim

Jahreshauptversammlung des EGV

In der Jahreshauptversammlung des EGV Grevenhagen wurde vom Wanderwart Thomas Simon noch einmal über alle Wanderungen und Veranstaltungen in 2024 berichtet. Darunter eine Wanderungen zum Bauernkamp und nach Altenbeken. Zum Spargelessen fuhr man zur Schenkenküche nach Ovenhausen. Von Langeland wanderte man bis Reelsen. Im August wurden vor dem Raum Eggeblick am DGH leckere Würstchen und Steaks gegessen.

Auch für das Jahr 2025 sind wieder einige Wanderungen geplant. Außerdem will man zum Tag der offenen Parks nach Bad Pyrmont sowie eine Tagesfahrt nach Bremen organisieren. Die Nachbar-EGV-Abteilung Sandebeck hat zum 125-jährigen Bestehen am 10. August eingeladen. Auch das neue Besucherzentrum am Hermannsdenkmal, das „Hermanneum“ steht auf dem Plan der Veranstaltungen des EGV Grevenhagen für das Jahr 2025.



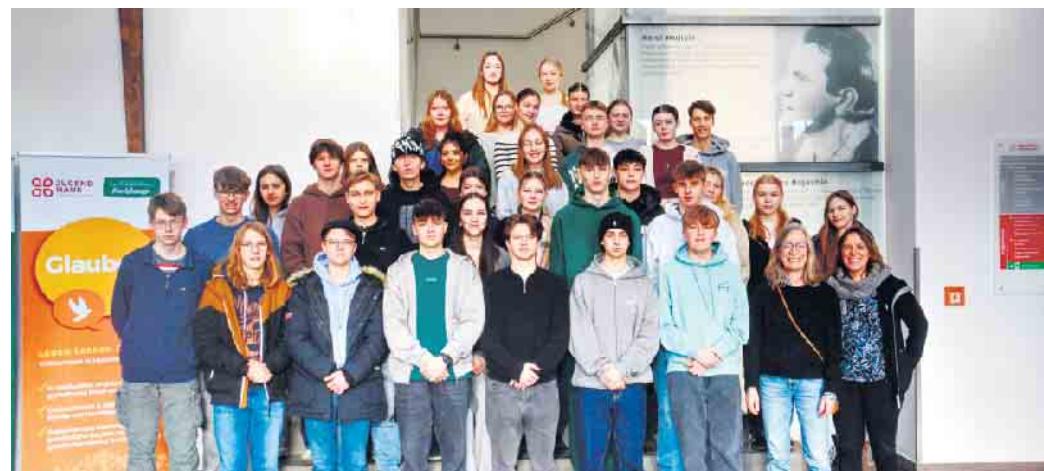
(v.l.) Thomas Simon, Gabi Schröder und Hans-Josef Roolf.

SCHULE

Orientierungstage des SGS

Jugendliche denken über Zukunft und Werte nach

Zukunft, Leben und Tod, Liebe, Werte. Es waren große Themen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums während der Orientierungstage in Hardehausen auseinandersetzt haben. Diese erste gemeinsame Fahrt am Ende des ersten Halbjahres der Einführungsphase in die Oberstufe hat Tradition an der Schule. Der Schüler Frederic K. fasst die Fahrt so zusammen: „Kurz gesagt: Überraschend gut! Wenn man hört, dass die Jahrgangsstufenfahrt in ein ehemaliges Kloster gehen soll, so hat man, bzw. habe ich durchaus Skepsis - doch ich wurde positiv überrascht. Statt kalter Klostermauern gab es einen warmen Empfang und schön gestaltete Aktionen. Gerne wieder!“ Auch sein Mitschüler Niklas B. weiß die Zeit zu schätzen: „Die Besinnungstage in Hardehausen waren vor allem entschleunigend. Abseits von Klausurenstress, Notenzwang und mündlicher Mitarbeit bekamen wir den Raum, unseren eigenen Weg und vor allem uns selbst zu finden.“ Das Ambiente des ehemaligen Zisterzienserklosters trug sicherlich dazu bei, zur Ruhe zu kommen, sich auf diese Fragen einlassen zu können und sich eine „Auszeit“ zu



Teilnehmende der Orientierungstage der EF des Städtischen Gymnasiums Steinheim

gnönen. Die Spuren der Vergangenheit sind auf dem Gelände überall sichtbar und werden bewusst gepflegt. Gleichzeitig spricht das Jugendhaus mit moderner Gestaltung die heutige Generation an. Dabei kommen auch die modernen Freizeitanlagen und die gute Küche nicht zu kurz. Kurz, das Haus strahlt eine Herzlichkeit und Offenheit aus, welche die Schülerinnen und Schüler und auch die begleitenden Lehrerinnen zu schätzen wussten. Je-der Tag endete nach dem gemeinsamen Programm mit einem spirituellen Tagesausstieg. Ein Angebot,

das die meisten Jugendlichen sehr schätzten. „Besonders der Tagesausstieg bot die Möglichkeit, zur inneren Ruhe zu kommen“, so Marvin S. Besonders gelungen war die Betreuung der Workshops durch junge Menschen, deren Schulzeit noch nicht lange zurück liegt und die dadurch einen schnellen Draht zu den Jugendlichen gefunden haben. Die Schülerin Maiss R. hat am Workshop „Leben und Tod“ teilgenommen und meint rückblickend: „Besonders geschätzt habe ich die Einfühlung und das Verständnis des Teamleiters, der das Thema

sensibel begleitet hat. Es war spannend, sich mit Trauer und der eigenen Identität auseinanderzusetzen.“ Ihnen ist es unter Leitung von Nils Wilski vom Jugendhaus Hardehausen gelungen, mit ihren Anregungen die Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, sich selbst kreativ mit diesen Themen zu befassen und eigenständige Filme und XXL-Plakate zu gestalten. Das Niveau der Ergebnisse hat alle sehr beeindruckt. Die Plakate sind noch bis Ende Februar im Foyer des Städtischen Gymnasiums ausgestellt. Foto: Dorothea Eulering

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 25. März**Sonnen-Apotheke**

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Mittwoch, 26. März**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Donnerstag, 27. März**City-Apotheke**

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Freitag, 28. März**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 29. März**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Sonntag, 30. März**Bad-Apotheke**

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Montag, 31. März**Heutor-Apotheke**

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Dienstag, 1. April**Markt-Apotheke**

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Mittwoch, 2. April**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 3. April**Wall-Apotheke**

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Freitag, 4. April**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 5. April**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 6. April**Arminius-Apotheke**

Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Montag, 7. April**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR

Dienstag, 8. April**Hubertus-Apotheke**

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Mittwoch, 9. April**Markt-Apotheke**

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 10. April**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Freitag, 11. April**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 12. April**Brunnen-Apotheke**

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Sonntag, 13. April**Wall-Apotheke**

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Montag, 14. April**Kronen-Apotheke**

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Dienstag, 15. April**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Mittwoch, 16. April**Bad-Apotheke**

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Donnerstag, 17. April**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Freitag, 18. April**Heutor-Apotheke**

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Samstag, 19. April**Einhorn-Apotheke**

Mittelstraße 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Sonntag, 20. April**Kronen-Apotheke**

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Montag, 21. April**City-Apotheke**

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Dienstag, 22. April**Hubertus-Apotheke**

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Mittwoch, 23. April**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Donnerstag, 24. April**Apotheke am Alten Markt**

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Freitag, 25. April**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 26. April**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Sonntag, 27. April**Stadt-Apotheke**

Hamelner Straße 1 a, 32683 Barntrup, 05263/3535

Montag, 28. April**Nelken-Apotheke**

Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Dienstag, 29. April**Brunnen-Apotheke**

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 30. April**Heutor-Apotheke**

Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Donnerstag, 1. Mai**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 2. Mai**Wall-Apotheke**

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Samstag, 3. Mai**Apotheke im Heitheckerhaus**

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Sonntag, 4. Mai**City-Apotheke**

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen**Paderborn** am Brüderkrankenhaus, Husener Straße 50**Warburg** Notfallpraxis im St.-Petri-Hospital in Warburg**Höxter** am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69**Zahnärztlicher Notdienst**

01805986700

Tierärztlicher Notdienst**Amtstierärztliche Notdienste****für den Kreis Höxter**

05271/96571

Krankenhäuser**St.-Josef-Hospital**

05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

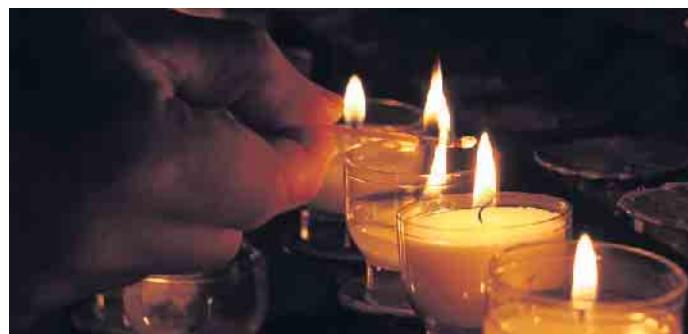
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Anzeige**Ambulanter Pflegedienst****Johanneswerk****Bad Driburg & Steinheim**

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62

KIRCHE



Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 **AveNATURA**
Friedhof Am Holsterberg

Statt Karten**Hilde Kleine**

* 04.11.1935 † 07.02.2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlen
und Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Alexandra Kleine und Sabine Tilly
mit Familien

Das 6-Wochen-Amt ist am 06.04.2025 um 10.30 Uhr in der Kirche St. Johannes Baptist, Vinsebeck



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

April 2025

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

02.04.

18:30 Uhr

Schulausschuss

10.04.

18:30 Uhr

Bizirksausschuss Vinsebeck

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

Verordnung über das Offenhalten v. Verkaufsstellen

2. Änderung vom 19.02.2025

Hiermit wird auf die am 19.02.2025 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

2. Änderung
vom 19.02.2025

zur Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Steinheim
vom 11.04.2019

Auf Grund des § 6 Absätze 1, 4 und 5 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz Nordrhein-Westfalen) vom 16. November 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen, Seite 516) und den §§ 25 fortfolgende des Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen, Seite 528), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Steinheim in seiner Sitzung am 18.02.2025 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die folgende 2. Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung beschlossen:

I.

§ 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Verkaufsstellen (s. § 3 Absatz 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten - LÖG NRW) des Stadtbezirks Steinheim-Kernstadt dürfen am jeweiligen Sonntag

Ifd. Nr. Veranstaltung räuml. Bereich lt. Anlage

1 Karneval I, Ia, II

1 Bierfest / Kinderfest I, Ia, II

2 Regio Natura I, Ia, II

3 Reineccius-Markt / Steinheimer Messe I, Ia, II
in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

(2) Ausgenommen von dieser Regelung sind für die Veranstaltung 1 die Verkaufsstellen des Lebensmittel-Einzelhandels.

II.

Diese Änderung tritt am 20.02.2025 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Änderung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b. diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 19.02.2025 Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

gez. I.V. Senneka

Vorschulische Fördermöglichkeiten

Informationsveranstaltung für Eltern Vierjähriger

Für alle Kinder, die zwischen dem 01.10.2024 und dem 30.09.2025 das vierte Lebensjahr vollenden, beginnt in zwei Jahren ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt, denn sie werden im Sommer 2027 in eine der Grundschulen der Stadt Steinheim eingeschult.

Nach § 36 Abs. 1 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) sollen alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder in zwei Jahren eingeschult werden, durch den Schulträger gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Tageseinrichtungen für Kinder und der Grundschulen zu einer Informationsveranstaltung eingeladen werden, in der sie über vorschulische Fördermöglichkeiten beraten werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, frühzeitig zu informieren sowie eine

evtl. noch vorhandene gewisse Distanz zur Schule zu nehmen.

Die vorgenannte Informationsveranstaltung findet statt am Dienstag, dem 25.03.2025, um 19.00 Uhr

in der Aula der Schule an den Linden Vinsebeck, Schulweg 3
Parkmöglichkeiten sind um die Schule an den Linden in Vinsebeck herum - und an diesem Abend auch auf dem Schulhof selbst - ausreichend vorhanden.

Alle Interessierten sind hiermit ganz herzlich eingeladen. Sollten im Vorfeld Fragen auftreten, können Sie sich gern an die Stadt Steinheim, Frau Kühlewind, Tel. 21-154 wenden.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

 **VERSCHIEDENES**

Wo man Spaß mieten kann!
**Hüpfburgen-
verleih und
mehr**

+49 176 820 72 513
Info@Abenteuer-Huepfburg.de

 **ARBEITSMARKT**

**Reinigungskraft (m/w/d)
Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob**

Arbeitszeiten nach Absprache
 Jolmes Gebäudereinigung GmbH
 Personalabteilung
 ☎ 05251- 89 99 40
 ☐ bewerbung@jolmes.de

 **DIENSTLEISTUNG**

**HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPPELUNG**

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
**Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.**
??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
 Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
 Bad 0171 / 288 49 78
 Driburg 05253 / 975 829 8



**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 29. April 2025
Annahmeschluss ist am:
17.04.2025 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
 RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Corinna Hanf
 Verantwortlich f. d. Anzeigen: Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
 Stadtverwaltung Steinheim
 Bürgermeister Carsten Torke
 Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltslich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
 Margarethe Sieland
 Fon 0157 55 65 92 66
 m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
 mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
 aufgrund der bevorstehenden Feiertage
 (Ostern) ziehen wir den
 Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 18)
Do., 17.04.2025 / 10 Uhr



LOKALES

Kleidungs- und Spielzeugbörse

Elternbeirat Vinsebeck lädt ein



Foto: privat

Eine Börse für Kinderkleidung und Spielzeug findet am Samstag, 10. Mai, von 10 bis 14 Uhr, in der katholischen Kita St. Josef, Klosterrstraße 3, in Vinsebeck statt. Bereits zum 7. Mal wird diese Veranstaltung vom Elternbeirat organisiert. Durch die tatkräftige

Unterstützung vieler Eltern ist es möglich ein großes Sortiment gut erhalten Kinderkleidung und Kinderbedarf sowie Kinderfahrzeuge und Spielzeuge aller Art anzubieten und in Kommission zu verkaufen. Verkaufsanmeldungen werden

noch bis zum 30. April bei Leah-Marie Kuckelkorn, Telefon 0151/ 61620861, angenommen. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein gut sortiertes und vielfältiges Warenangebot sowie frisch gebackene Waffeln, auch gerne zum mitnehmen.

Wir starten in die

GARTEN Saison!

MÖBEL
HEINRICH

Über 10.000 Gartenartikel,
SOFORT ZUM MITNEHMEN!



HEUTE KAUFEN – MORGEN EINRICHTEN!

Bei Lieferadressen innerhalb unseres Liefergebietes bringen wir Ihre Möbel am folgenden Tag (Mo. – Fr.) bis zum gewünschten Aufstellort!

Voraussetzungen:

- ✓ Artikel ist am Zentrallager Stadthagen vorrätig
- ✓ Lieferung erfolgt durch unsere hauseigene Logistik
- ✓ Keine Buchung von Montageleistungen

IHRE NEUEN MÖBEL NOCH SCHNELLER NACH HAUSE? Sie können diese auch direkt an unserem Lager abholen!



1) Dauertiefpreis. Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. *Listenpreis. | Alles Abholpreise. | Ohne Deko.

STEINHEIM
Wöbbeler Str. 64-70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

★★★★★

Die Filiale **Steinheim** wurde
auf Google mit 5 bewertet
am 04.03.2025 | 332 Rezensionen

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:

MÖBEL
HEINRICH